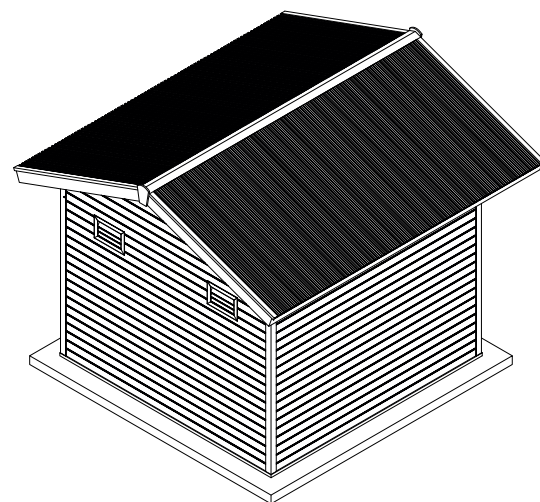
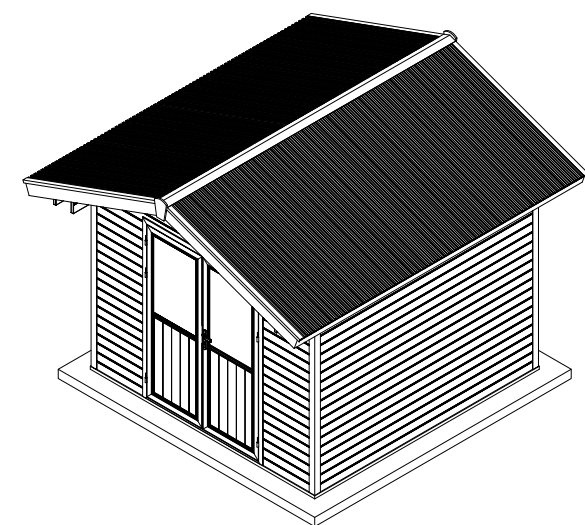
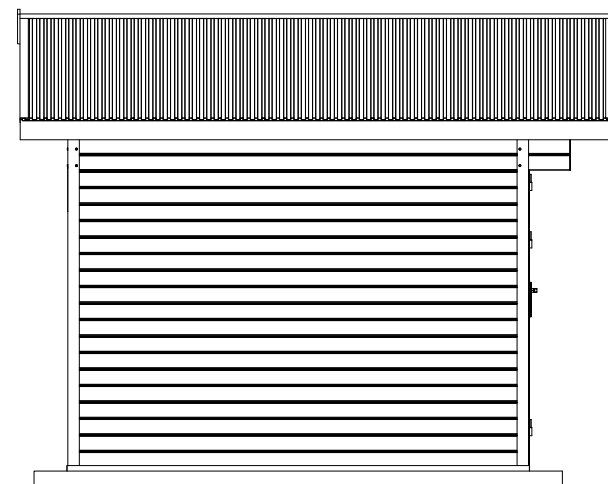
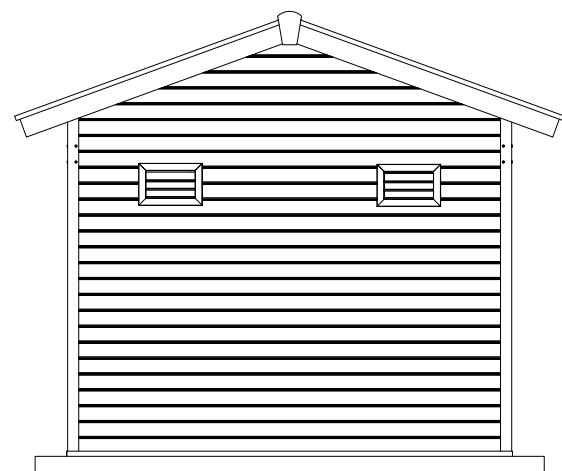
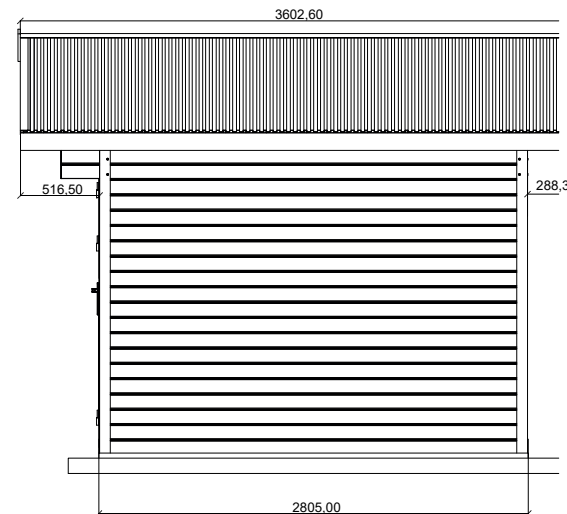
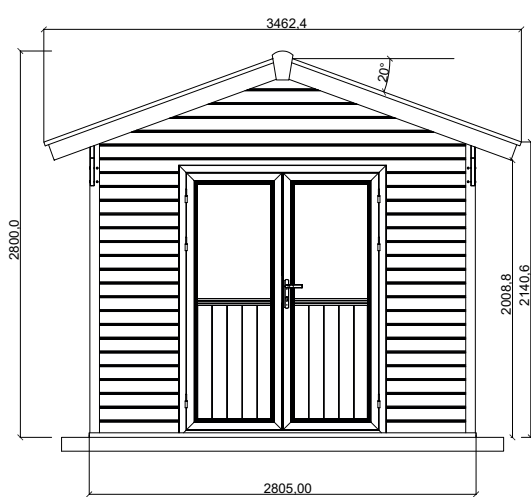


Abmessungen

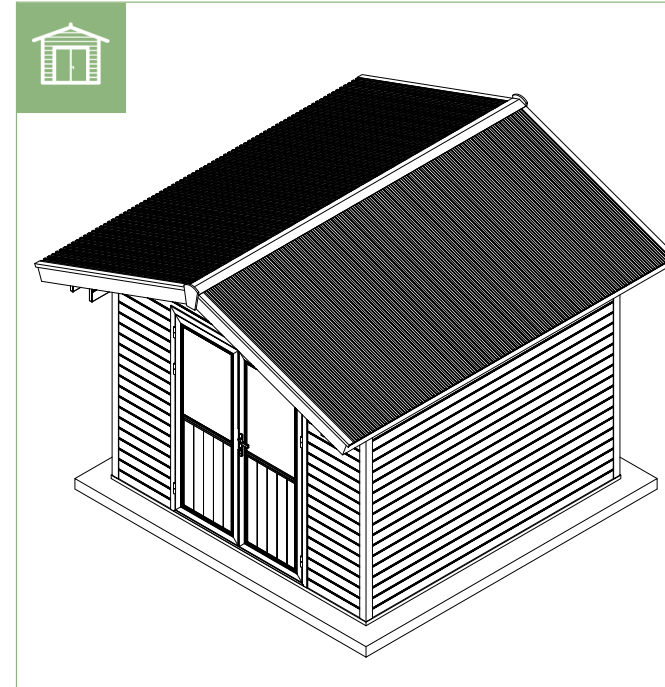


GroJa®
Nordisch. Gut.

Garten

Montage- und Pflegeanleitung

GroJaSolid | Rhombus Gartenhaus



i Die vorliegende Montageanleitung dient zur Unterstützung bei der Errichtung des GroJaSolid Rhombus Gartenhaus!

Wichtig: Bevor Sie mit der Montage beginnen, lesen Sie sich diese Montageanleitung sorgfältig durch und kontrollieren Sie, ob alle Werkzeuge und Arbeitsmaterialien bereit liegen. Diese Anleitung wurde nach bestem Wissen erstellt. Die Firma GROEN & JANSSEN GmbH Kunststoffvertrieb übernimmt keine Verantwortung/Gewährleistung für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung oder fehlerhafte Montage entstehen.

i Die Sendung darf im verpackten Zustand **NICHT** der Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Durch Stau-nässe entsteht Flecken- und Schimmelbildung. Dieses stellt **KEINEN** Reklamationsgrund dar, da alle Elemente, Profile und Pfosten in einem einwandfreien Zustand unser Lager verlassen.

- Bohrmaschine
- Handkreissäge
- Akkuschrauber
- Holzhammer
- Wasserwaage
- Winkel
- Trittleiter
- Maßband
- Innensechskant-schlüssel 4mm
- Schraubenschlüssel SW10

i Pflegehinweise



Pflegehinweise finden Sie auf unserer Internetseite: www.groja.de/downloadcenter

! Sicherheits- und Warnhinweise

1. Achtung! Produkt kann im unmontierten Zustand scharfe Kanten aufweisen, Schutzhandschuhe tragen.
2. Achtung! Produkt kann produktionsbedingt lose Späne aufweisen, Schutzbrille tragen.
3. Achtung! Gefahr vor Quetschungen durch schwere Gegenstände oder bewegliche Teile, Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen.
4. Achtung! Erstickungsgefahr durch verschluckbare Kleinteile und Plastikbeutel, von Kindern, Schutzbefohlenen und Babys fernhalten.



Vorbereitung der Montage

Die Montage des Gartenhauses darf nur bei geeigneten Witterungsbedingungen erfolgen. Aufbauarbeiten bei Unwetter, starkem Wind, Starkregen, Gewitter oder extremen Temperaturen sind unzulässig, da Unfall- und Beschädigungsgefahr besteht.

Alle Bauteile müssen sauber, trocken und unbeschädigt gelagert und verarbeitet werden. Sie dürfen nicht betreten oder mechanisch belastet werden. Die Dachpaneele dürfen zu keinem Zeitpunkt betreten werden.

Vor der Montage sind alle Bauteile vollständig zu prüfen und geordnet auf einer ebenen, tragfähigen, trockenen und sauberen Fläche bereitzulegen. Fehlende oder beschädigte Teile dürfen nicht montiert werden.

Die Montage darf nur durch geeignete, unterwiesene Personen erfolgen und erfordert mindestens zwei Personen. Das Tragen geeigneter persönlicher Schutzausrüstung, insbesondere Schutzhandschuhe, wird empfohlen.

Alle Bauteile müssen spätestens innerhalb von 72 Stunden nach dem Öffnen der Verpackung montiert werden. Unsachgemäße oder zu lange Lagerung kann zu Materialschäden führen und Gewährleistungs- sowie Haftungsansprüche ausschließen. Beim Öffnen des Produktes ist mit geeigneten Werkzeugen und besonderer Sorgfalt vorzugehen, um Beschädigungen an Bauteilen oder Oberflächen zu vermeiden.

Aufstellort und Fundament

Der Aufstellort des Gartenhauses sowie die Ausführung des Fundaments sind sicherheitsrelevant und haben direkten Einfluss auf die Standsicherheit, Gebrauchstauglichkeit und Lebensdauer des Produkts. Die nachfolgenden Montagehinweise sind zwingend einzuhalten.

Das Gartenhaus darf ausschließlich auf einem ebenen, waagerechten und dauerhaft tragfähigen Fundament montiert werden. Das Fundament muss geeignet sein, alle während des bestimmungsgemäßen Gebrauchs auftretenden Lasten, insbesondere Eigengewicht, Nutzlasten sowie Windlasten, sicher aufzunehmen und in den Baugrund abzuleiten.

Der Bodenrahmen des Gartenhauses muss vollflächig und spannungsfrei auf dem Fundament aufliegen. Unebenheiten des Untergrundes sind vor der Montage auszugleichen. Eine Montage auf nicht tragfähigem oder unebenem Untergrund ist unzulässig.

Zwischen der Außenkante des Fundaments und der umlaufenden Geländeoberfläche sollte ein Mindestabstand von ca. 25 cm eingehalten werden. Dieser Abstand ist erforderlich, um die Außenwände vor dauerhafter Feuchtigkeit, Spritzwasser sowie Gras- und Moosbewuchs zu schützen.

Als Fundament wird eine durchgehende Betonbodenplatte oder alternativ ein Ringfundament mit Mindestaußenmaßen von 330 × 330 cm empfohlen. Die Verwendung von Gehwegplatten oder Pflastersteinen kann die erforderliche Tragfähigkeit und Standsicherheit beeinträchtigen und ist nur zulässig, wenn deren Eignung statisch sichergestellt ist.

Das Gartenhaus muss dauerhaft von allen Seiten zugänglich sein und ausreichend umlüftet werden. Eine ungehinderte Luftzirkulation ist notwendig, um Feuchtigkeitsansammlungen, Kondenswasserbildung und materialbedingte Schäden zu vermeiden.

Die Aufstellung sollte an einem möglichst windgeschützten Standort erfolgen. Zusätzliche Maßnahmen zur Windsicherung sind entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und Windlastzonen vorzusehen.

Das Gartenhaus darf nicht direkt an andere Gebäude, Zäune oder bauliche Anlagen angrenzen. Ebenso ist das Aufstellen mehrerer Gartenhäuser in unmittelbarer Reihe nicht zulässig. Zu angrenzenden Bauwerken ist ein Mindestabstand von 50 cm einzuhalten, um Wartung, Belüftung und sichere Nutzung zu gewährleisten.

Die Errichtung des Gartenhauses kann regionalen bauordnungsrechtlichen Vorschriften unterliegen. Der Errichter ist verpflichtet, vor der Montage eigenverantwortlich zu prüfen, ob eine Genehmigung erforderlich ist, und gegebenenfalls alle notwendigen Genehmigungen einzuholen sowie zusätzliche Auflagen zu erfüllen

Montage- und Sicherheitsanleitung

1. Allgemeine Hinweise

Diese Montage- und Sicherheitsanleitung ist Bestandteil des Produkts und vor Beginn der Montage vollständig zu lesen. Der Anwender ist verpflichtet, sich mit allen beschriebenen Arbeitsschritten, Sicherheitshinweisen und technischen Anforderungen vertraut zu machen. Die Montage darf ausschließlich entsprechend den Angaben dieser Anleitung und in der vorgegebenen Reihenfolge erfolgen.

Diese Anleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer des Produkts aufzubewahren und muss dem Betreiber jederzeit zugänglich sein.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gartenhaus ist ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt und darf nicht für gewerbliche, industrielle oder öffentliche Zwecke genutzt werden.

Das Gartenhaus ist als freistehende Konstruktion ausgelegt. Es darf weder an bestehende Gebäude angebaut noch mit anderen Bauwerken verbunden oder statisch gekoppelt werden.

Es dient ausschließlich zur Aufbewahrung von Gartenwerkzeugen, Gartengeräten, Gartenmöbeln sowie vergleichbaren haushaltsüblichen Gegenständen. Eine Nutzung als Gefahrstofflager, als Lager für entzündliche oder explosive Stoffe, als Unterkunft oder Unterbringung für Haustiere, als Kinderspielhaus oder für ähnliche Zwecke ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Eine Nutzung des Gartenhauses zu Wohn-, Aufenthalts- oder Übernachtungszwecken ist nicht zulässig. Das Gartenhaus ist nicht für den dauerhaften Aufenthalt von Personen ausgelegt.

Das Gartenhaus darf nur so verwendet werden, wie es in dieser Montage- und Sicherheitsanleitung beschrieben ist. Veränderungen am Produkt, insbesondere bauliche Änderungen, statische Eingriffe, zusätzliche An- oder Aufbauten sowie das Entfernen von Bauteilen, sind nicht zulässig.

Der Einbau von technischen Anlagen wie Heizgeräten, Öfen, offenen Feuerstellen, Gasinstallationen, Sanitäranlagen oder vergleichbaren Einrichtungen ist nicht erlaubt. Elektrische Installationen dürfen nur vorgenommen werden, sofern diese ausdrücklich vorgesehen sind und den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Das Gartenhaus ist nicht für außergewöhnliche Belastungen ausgelegt. Dächer, Wände und Konstruktionselemente dürfen nicht betreten, bestiegen oder als Ablagefläche für schwere Gegenstände verwendet werden.

Kinder dürfen sich nicht unbeaufsichtigt im oder am Gartenhaus aufhalten. Das Gartenhaus ist kein Spielgerät. Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung, unsachgemäßem Gebrauch oder fehlerhafter Montage erlischt die Gewährleistung vollständig. Für Sach- oder Personenschäden sowie daraus resultierende Folgeschäden übernimmt der Hersteller keine Haftung.

3. Gesetzliche und baurechtliche Anforderungen

Die Errichtung des Gartenhauses kann nationalen, regionalen oder kommunalen Bau- und Genehmigungsvorschriften unterliegen. Die Verantwortung für die Prüfung der Genehmigungsfähigkeit sowie für die Einhaltung aller geltenden gesetzlichen, baurechtlichen und sicherheitstechnischen Vorschriften liegt ausschließlich beim Errichter.

Erforderliche Genehmigungen und Anzeigen sind vor Beginn der Montage einzuholen.

7. Transport- und Wareneingangskontrolle

Offensichtliche Transportschäden sind unmittelbar bei der Warenannahme zu dokumentieren. Der Lieferumfang ist unverzüglich nach der Anlieferung auf Vollständigkeit und Unversehrtheit zu prüfen. Beschädigte oder unvollständige Produkte dürfen nicht montiert werden.

8. Restrisiken

Trotz konstruktiver Schutzmaßnahmen und der Einhaltung aller Montage- und Sicherheitshinweise können folgende Restrisiken nicht vollständig ausgeschlossen werden:

- Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Stoßstellen während der Montage,
- Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten an Bauteilen,
- Gefahr durch Umkippen oder Einsturz bei unsachgemäßer Montage oder unzureichendem Untergrund,
- Sachschäden durch extreme Witterungsereignisse.
- Der Anwender ist verpflichtet, geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen und die Montage sachgerecht auszuführen.



9. Haftungsausschluss

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die entstehen durch:

- Nichtbeachtung dieser Montage- und Sicherheitsanleitung,
- unsachgemäße Montage oder Verwendung,
- eigenmächtige Veränderungen am Produkt,
- die Nichteinhaltung gesetzlicher oder baurechtlicher Vorschriften.

10. Versicherungshinweis

Es wird empfohlen, vor der Montage zu prüfen, ob eine ausreichende Versicherungsdeckung gegen Unwetter-, Einbruch-, Diebstahl-, Elementar- und Vandalismusschäden besteht.

Wartung und Benutzungshinweise

Nach einer Nutzungsdauer von etwa drei bis vier Wochen haben sich die Bauteile des Gartenhauses gesetzt. Es ist daher erforderlich, den Aufbau zu prüfen, um die dauerhafte Standsicherheit sicherzustellen.

Aufgrund großer Temperaturunterschiede oder anhaltender Sonneneinstrahlung kann es zu leichten Verformungen oder Ausbeulungen der Füllungen kommen. Die einzelnen Bauteile können sich materialbedingt unterschiedlich ausdehnen oder zusammenziehen, wodurch unregelmäßige Fugen entstehen können. Dieses Verhalten ist konstruktions- und materialbedingt, bildet sich in der Regel nach dem Ende der Temperatureinwirkung zurück und stellt keinen Mangel sowie keinen Reklamationsgrund dar.

Zur Gewährleistung der natürlichen Längenausdehnung der WPC-Planken sind diese allseitig mit ausreichendem Dehnungsspiel montiert. Es ist dauerhaft darauf zu achten, dass sich die Außenwände ungehindert innerhalb der Pfosten bewegen können und nicht blockiert werden.

Bei starkem Schneefall ist die Dachfläche rechtzeitig von Schnee zu befreien, um eine Überlastung zu vermeiden. Als Orientierung gilt, dass etwa 35 cm trockener Schnee, 10 cm nasser Schnee oder 5,5 cm Eisschnee einer Dachlast von ungefähr 50 kg/m² entsprechen.

Verschraubungen an BPC- oder Aluminiumbauteilen, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind, dürfen nicht vorgenommen werden. Solche Veränderungen können die Materialeigenschaften, die Standsicherheit sowie die Lebensdauer des Gartenhauses dauerhaft beeinträchtigen.

Der außenliegende Fundamentstreifen ist regelmäßig sauber zu halten. Dadurch wird verhindert, dass Schmutz, Feuchtigkeit, Moosbewuchs, Streusalz oder andere schädigende Stoffe auf die Wandbeplankung übergreifen.

Der Innenraum des Gartenhauses ist dauerhaft ausreichend zu belüften. Dabei sind die vorherrschende Windrichtung sowie die Position der Belüftungselemente zu berücksichtigen. Die Lüftungsgitter müssen stets offen gehalten werden, und es wird empfohlen, den Innenraum zusätzlich regelmäßig manuell zu lüften.

Die Außenwände des Gartenhauses stellen eine große Angriffsfläche für Witterungseinflüsse dar. Nach starkem Wind oder Sturm sind die tragenden Bauteile sowie sämtliche Schraubverbindungen vor der weiteren Benutzung zu kontrollieren.

Die Dachfläche des Gartenhauses ist nicht begehbar, auch nicht kurzfristig oder zu Reinigungszwecken. Weder die Dachplatten noch die Balkenlage sind für Punkbelastungen ausgelegt.

Die Türen sind bei Nichtbenutzung stets geschlossen und verriegelt zu halten. Dadurch wird ein unkontrolliertes Ausschlagen der Türen verhindert und das Risiko von Folgeschäden durch Wind oder Sturm reduziert.

Das Türschloss ist regelmäßig mit geeignetem Graphitpulver zu pflegen, und die Türbänder sind in regelmäßigen Abständen mit einem geeigneten Schmiermittel zu fetten, um eine dauerhaft einwandfreie Funktion sicherzustellen.

Der Türdrücker ist mit angemessenem Kraftaufwand zu betätigen, da übermäßiger Druck den Schließmechanismus beschädigen kann. Das Schloss darf nicht überstrichen oder lackiert werden, und Bohrungen am Türrahmen sind unzulässig.

Beim Schließen der Tür ist sicherzustellen, dass der Schließriegel vollständig eingefahren ist. Das Schließen der Tür mit ausgefahrenem Riegel kann zu Schäden am Anschlagprofil oder an den Pfosten führen. Der Türdrücker und der Schlüssel dürfen nicht gleichzeitig betätigt werden.

Entsorgung

Zum Schutz aller Bestandteile während des Transports werden für den Versand des Gartenhauses unbehandeltes Massivholz in Form von Paletten und Verschlagen sowie Kunststofffolien als Verpackungsmaterial verwendet.

Die verwendeten Verpackungsmaterialien sind nach Möglichkeit sortenrein zu trennen und den jeweils zuständigen kommunalen Entsorgungssystemen zuzuführen. Durch eine fachgerechte Trennung und Entsorgung der Verpackungen leisten Sie einen Beitrag zur Reduzierung der Umweltbelastung.

Bei der Entsorgung der Holzpaletten und Holzverschläge ist Vorsicht geboten, da hervorstehende Nägel oder Klammern ein erhöhtes Verletzungsrisiko darstellen können.

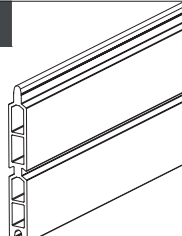
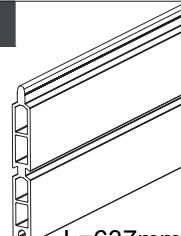
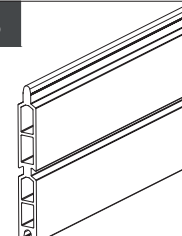
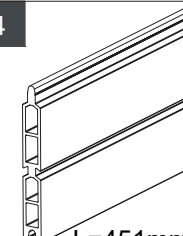
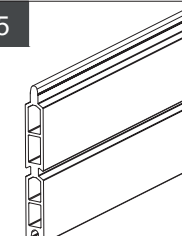
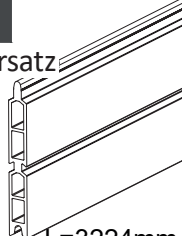
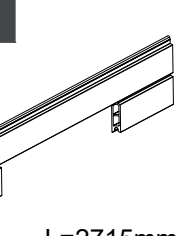
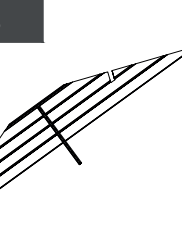
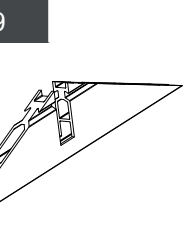
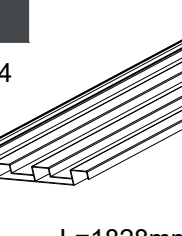
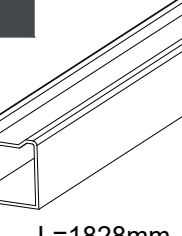
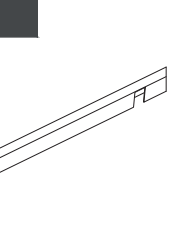
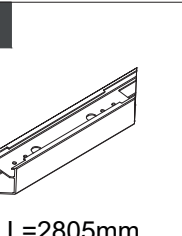
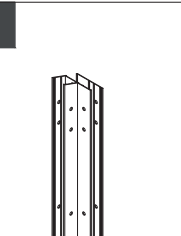
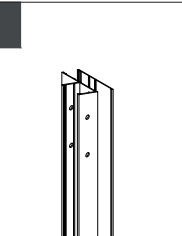
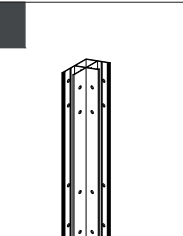
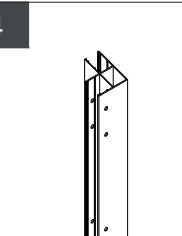
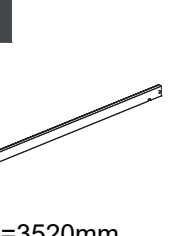
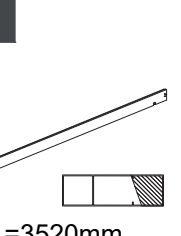
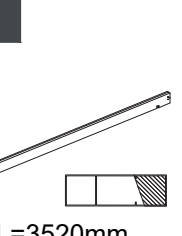
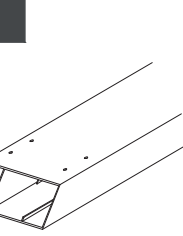
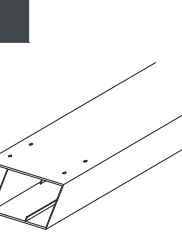
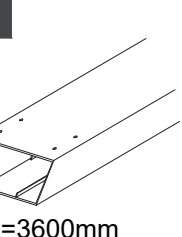
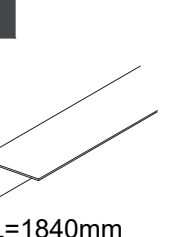
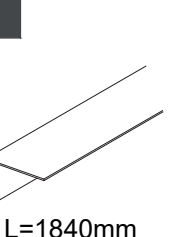
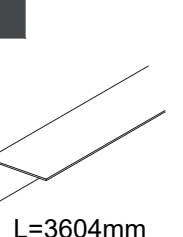
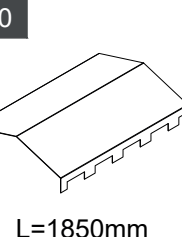
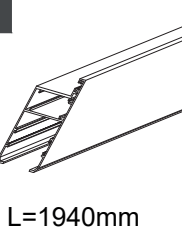
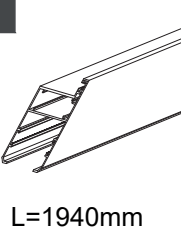
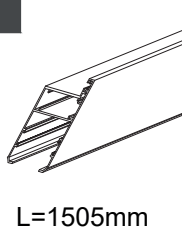
Nach Erreichen des Endes der Nutzungsdauer des Gartenhauses sind sämtliche Bauteile voneinander zu trennen und einem geeigneten Entsorgungs- oder Recyclingverfahren zuzuführen. Bei der Entwicklung des Produkts wurde darauf geachtet, die Anzahl unterschiedlicher Materialien möglichst gering zu halten, um eine umweltgerechte Entsorgung zu erleichtern.

Aluminiumbauteile sind aufgrund des hohen Energieaufwands bei der Herstellung besonders recyclingfähig und können sortenrein vollständig wiederverwertet werden. Abhängig vom Entsorgungsbetrieb kann für Aluminium unter Umständen eine Rückvergütung gewährt werden.

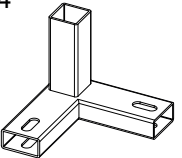
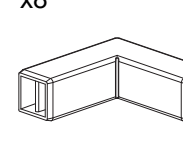
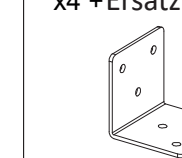
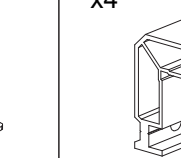
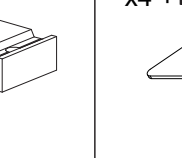
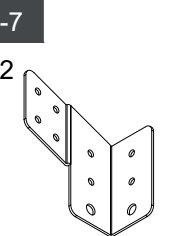
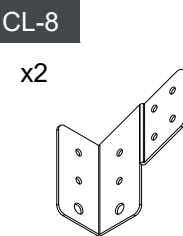
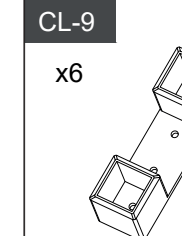
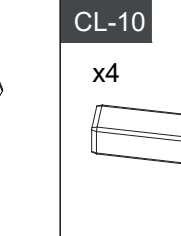
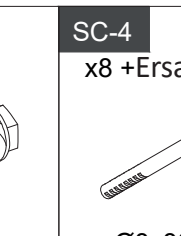
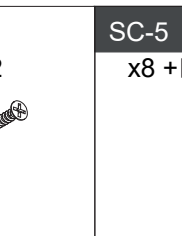
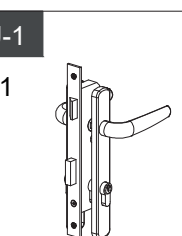
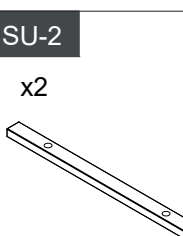
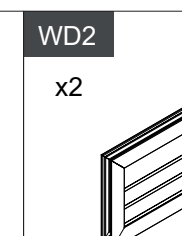
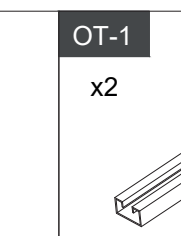
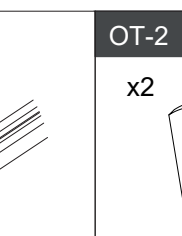
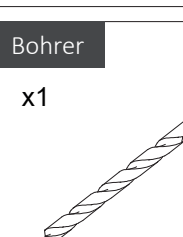
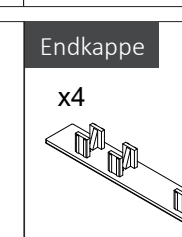
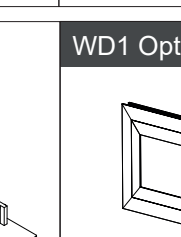
Bauteile aus BPC sind als haushaltsüblicher Abfall ohne gefährliche Inhaltsstoffe eingestuft. Aufgrund der Materialmenge sind diese Bauteile in der Regel als Baumischabfall über die kommunale Entsorgung zu entsorgen.

Bauteile aus ASA-Kunststoff sind grundsätzlich vollständig recyclingfähig, sofern entsprechende regionale Wertstoffkreisläufe vorhanden sind. Es wird empfohlen, sich bei dem zuständigen Entsorgungsunternehmen über geeignete und nachhaltige Abgabestellen zu informieren.

Übersicht GroJaSolid Rhombus Gartenhaus

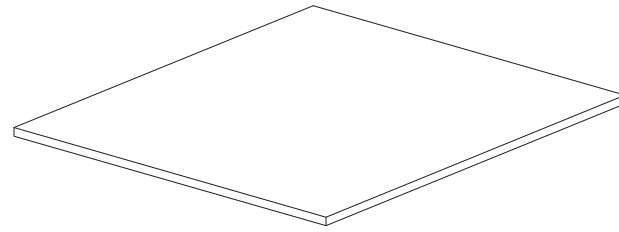
WP1 x29  L=2717mm	WP2 x18  L=637mm	WP3 x1  L=1175mm	WP4 x2  L=451mm	WP5 x2  L=3006mm
WP6 x2 +Ersatz  L=3224mm	WP7 x1  L=2715mm	WP8 x2 	WP9 x2  L=1828mm	TP1 x54  L=1828mm
TP2 x2  L=1828mm	TP3 x4 			
BF1 x4  L=2805mm	MF1 x1 	MF2 x1 	MF3 x1 	MF4 x1 
TF1 x1  L=3520mm	TF2 x1  L=3520mm	TF3 x1  L=3520mm	TF4 x2 	TF5 x2 
TF6 x2  L=3600mm	TF7 x2  L=1840mm	TF8 x2  L=1840mm	TF9 x2  L=3604mm	TF10 x2  L=1850mm
DF1 x1  L=1940mm	DF2 x1  L=1940mm	DF3 x1  L=1505mm	DF4 x1  L=1435mm	DP-1 x1 

Übersicht GroJaSolid Rhombus Gartenhaus

CL-1 x4 	CL-2 x8 	CL-3 x4 +Ersatz 2 	CL-4 x4 	CL-5 x4 +Ersatz 2  30*30*9.5
CL-7 x2 	CL-8 x2 	CL-9 x6 	CL-10 x4 	
SC-1 x162 +Ersatz88  M4.2x20mm	SC-2 x82 +Ersatz 50  M4.2x32mm	SC-3 x32 +Ersatz 4  M6x45mm	SC-4 x8 +Ersatz 2  Ø8x80mm	SC-5 x8 +Ersatz 2  M6
SC-6 x180 +Ersatz 20  M4.2x35mm				
SU-1 x1 	SU-2 x2 	WD2 x2 	OT-1 x2 	OT-2 x2 
Bohrer x1  Ø2.8	Bohrer x1  Ø7	Endkappe x4 	WD1 Optional 	

1

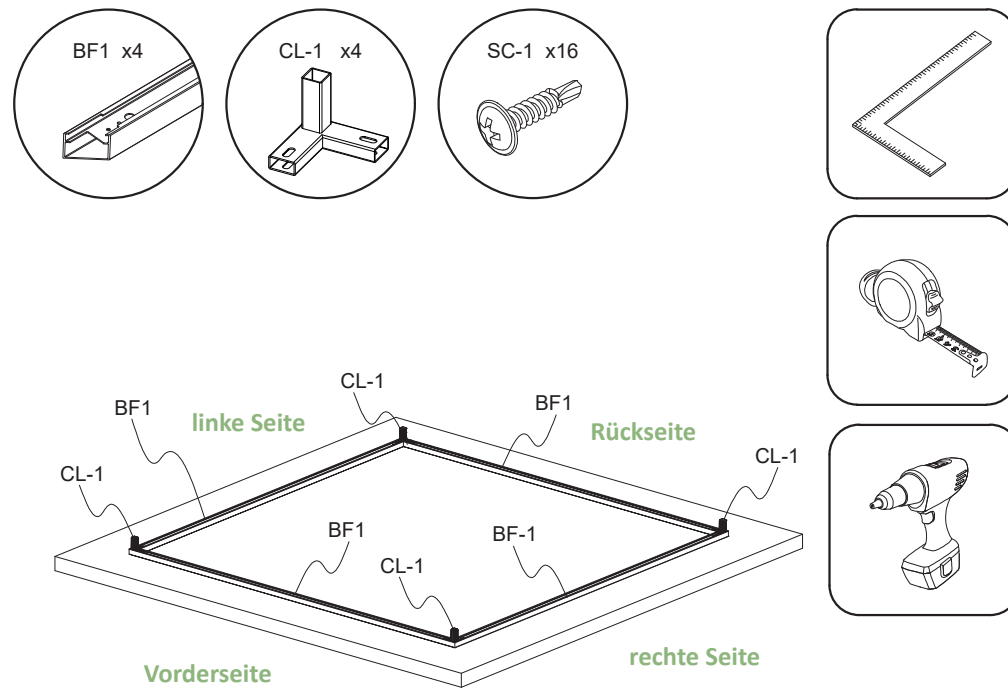
Untergrund vorbereiten



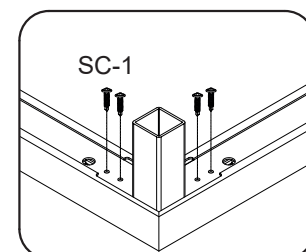
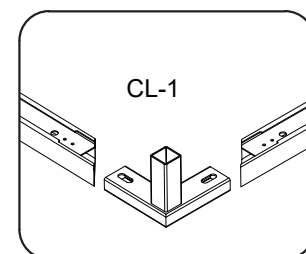
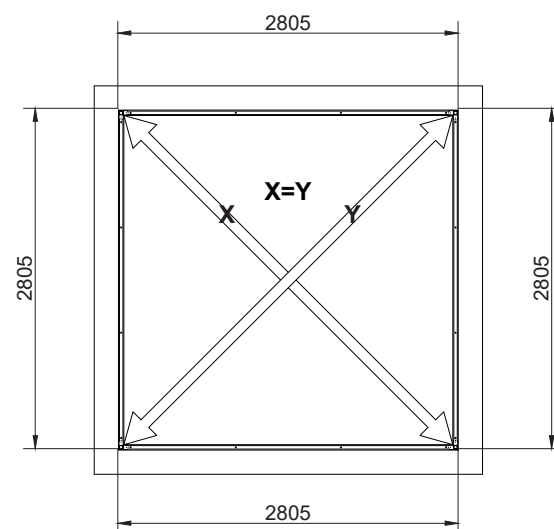
1 | Für die Montage eines Gartengerätehauses ist ein tragfähiger, ebener und vollständig waagerechter Untergrund zwingend erforderlich. Zudem ist sicherzustellen, dass der Montageort ausreichend belüftet und entwässert ist, um eine ordnungsgemäße Installation und den langfristigen Bestand der Konstruktion zu gewährleisten.

2

Unterkonstruktion verschrauben

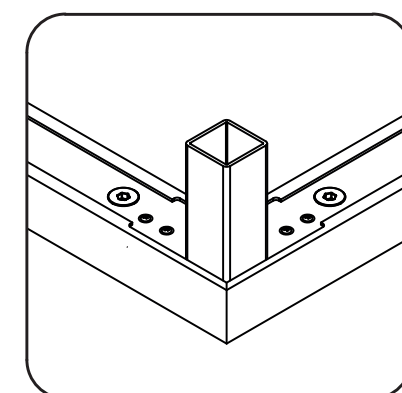
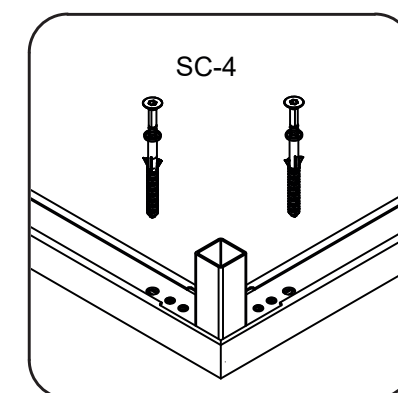
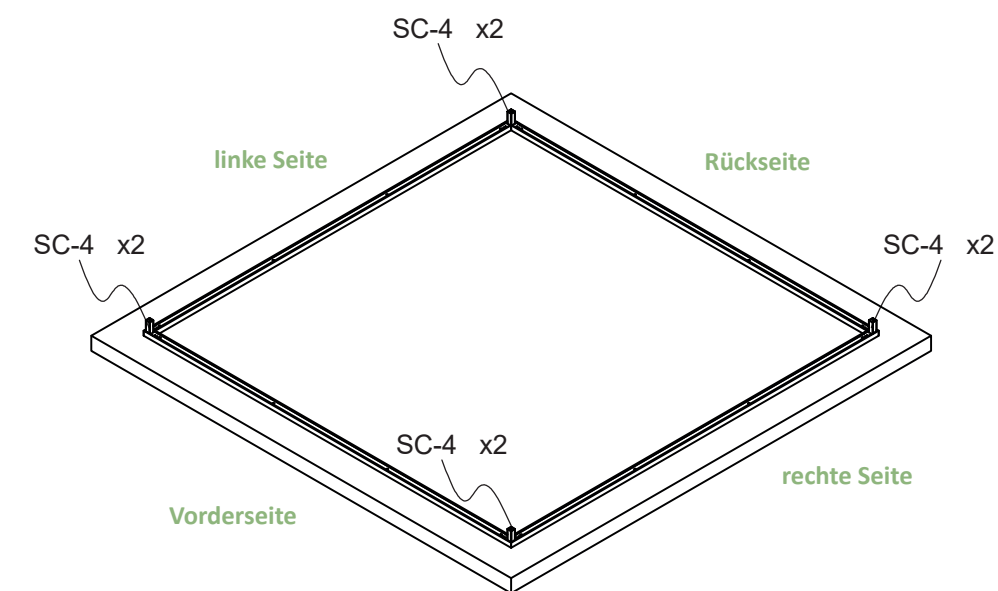
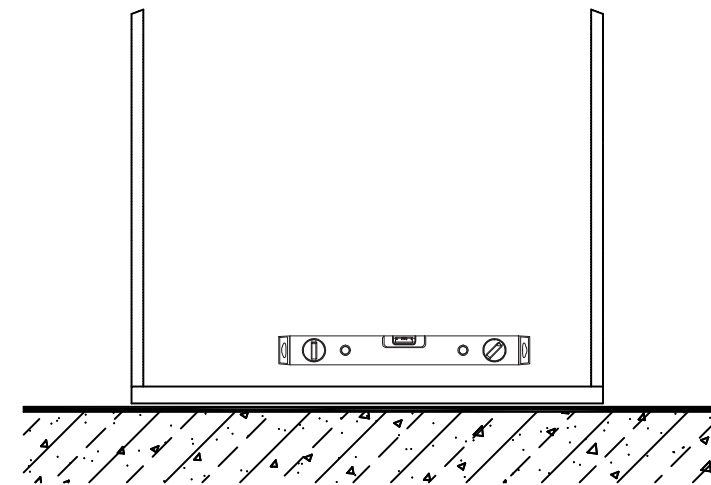
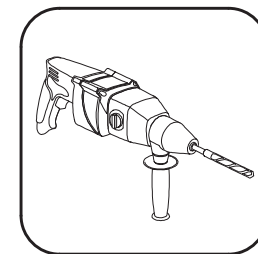
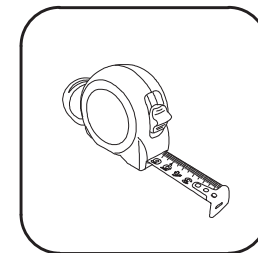
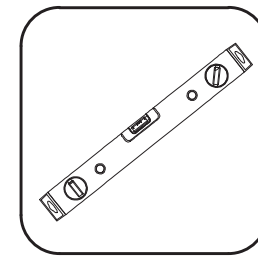
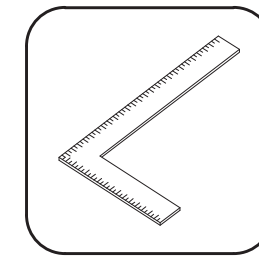
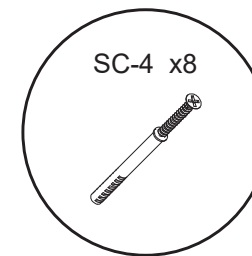


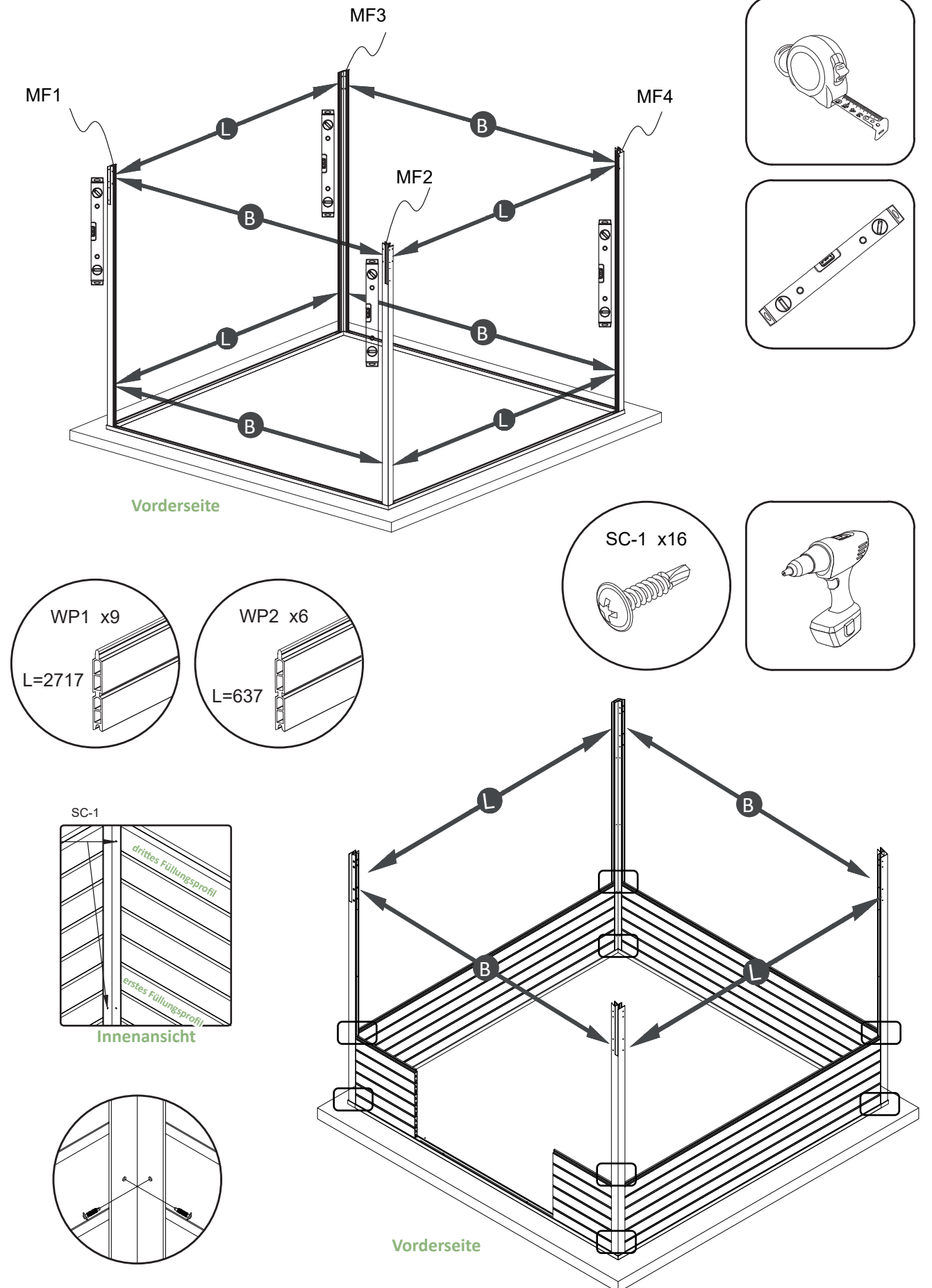
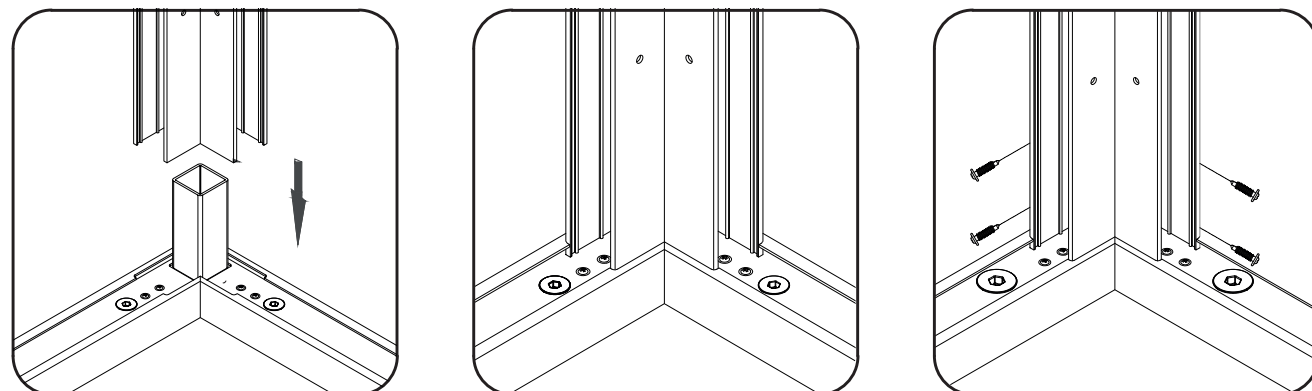
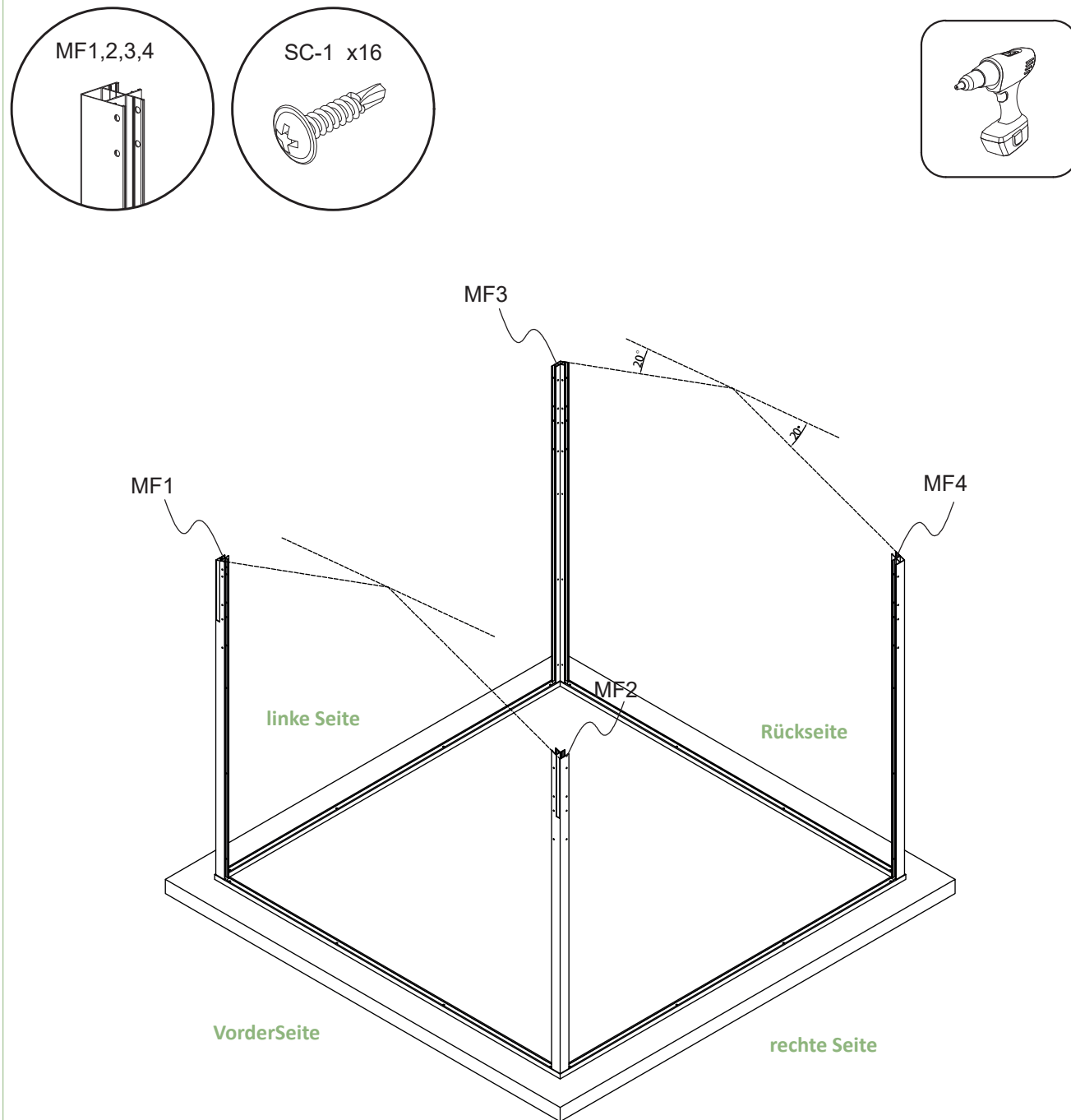
Abmessungen

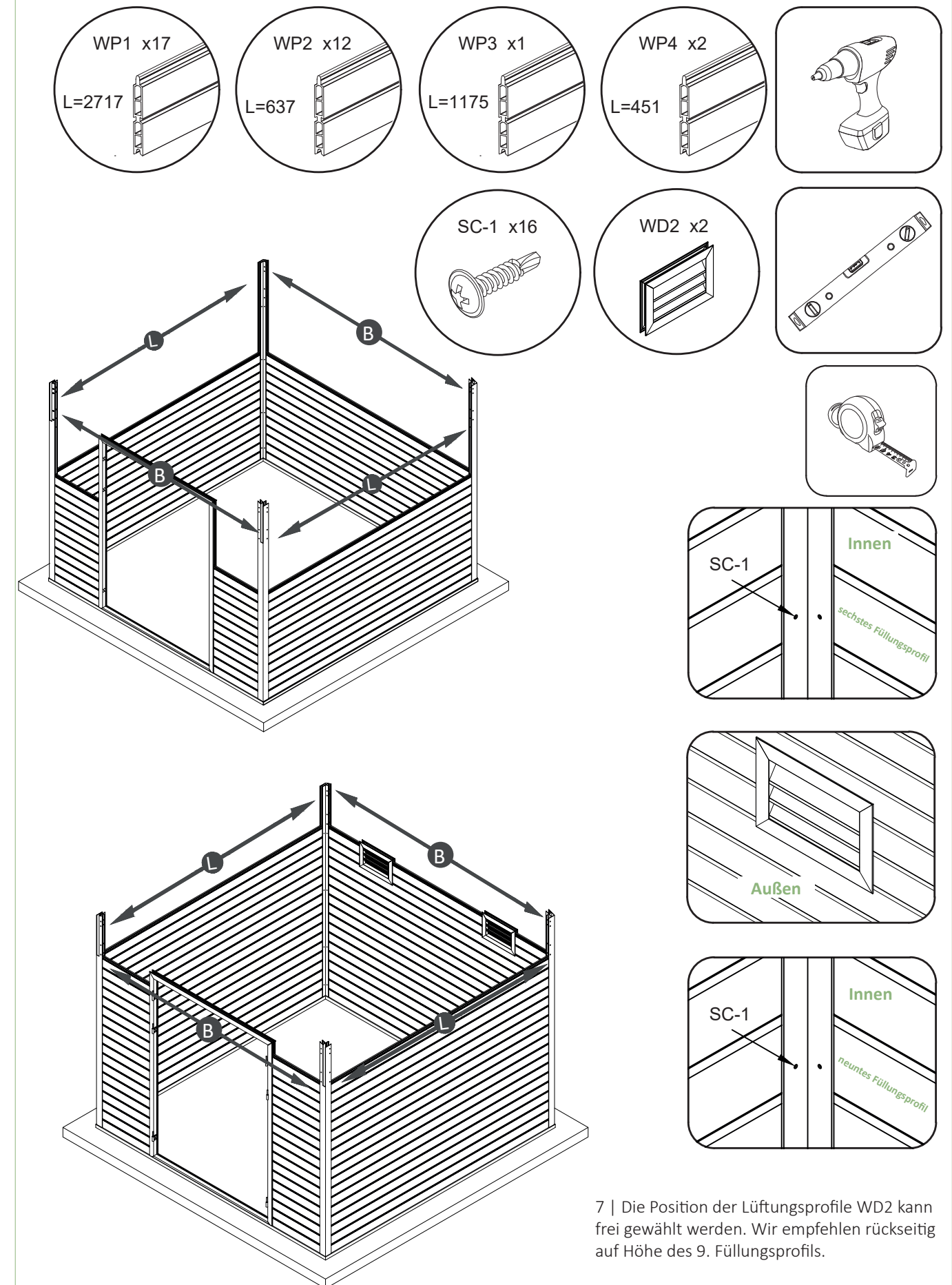
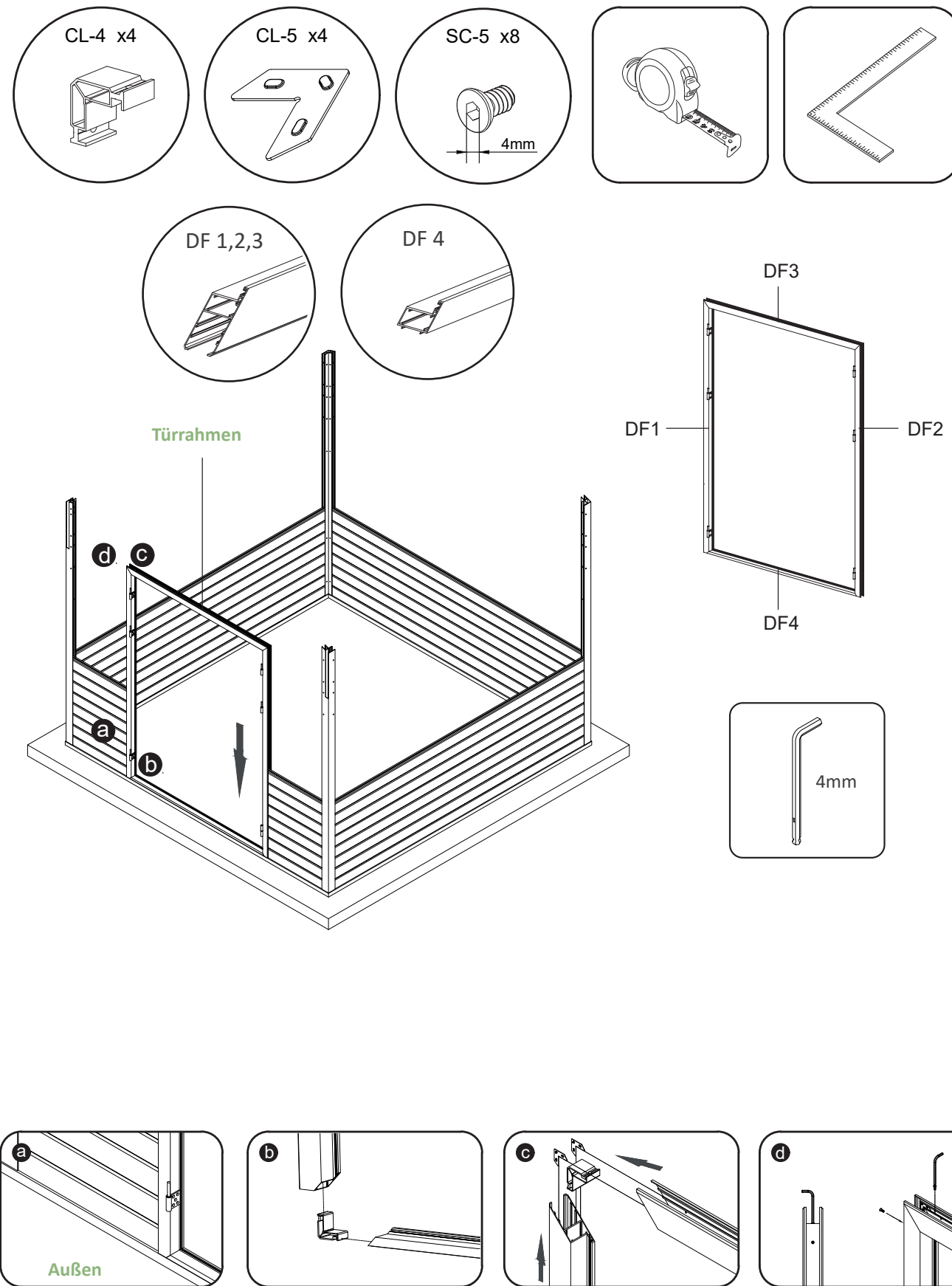


3

Unterkonstruktion befestigen





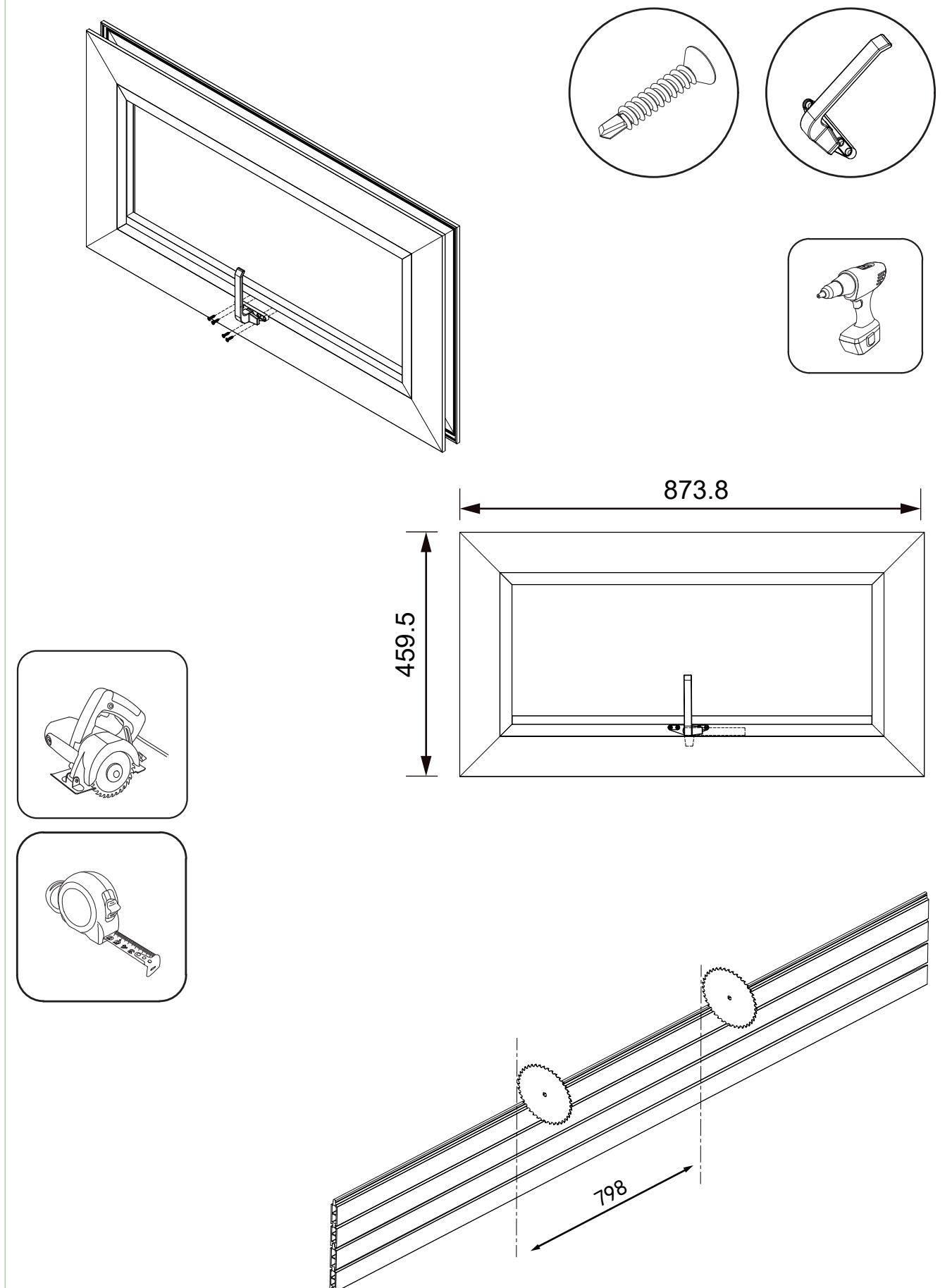
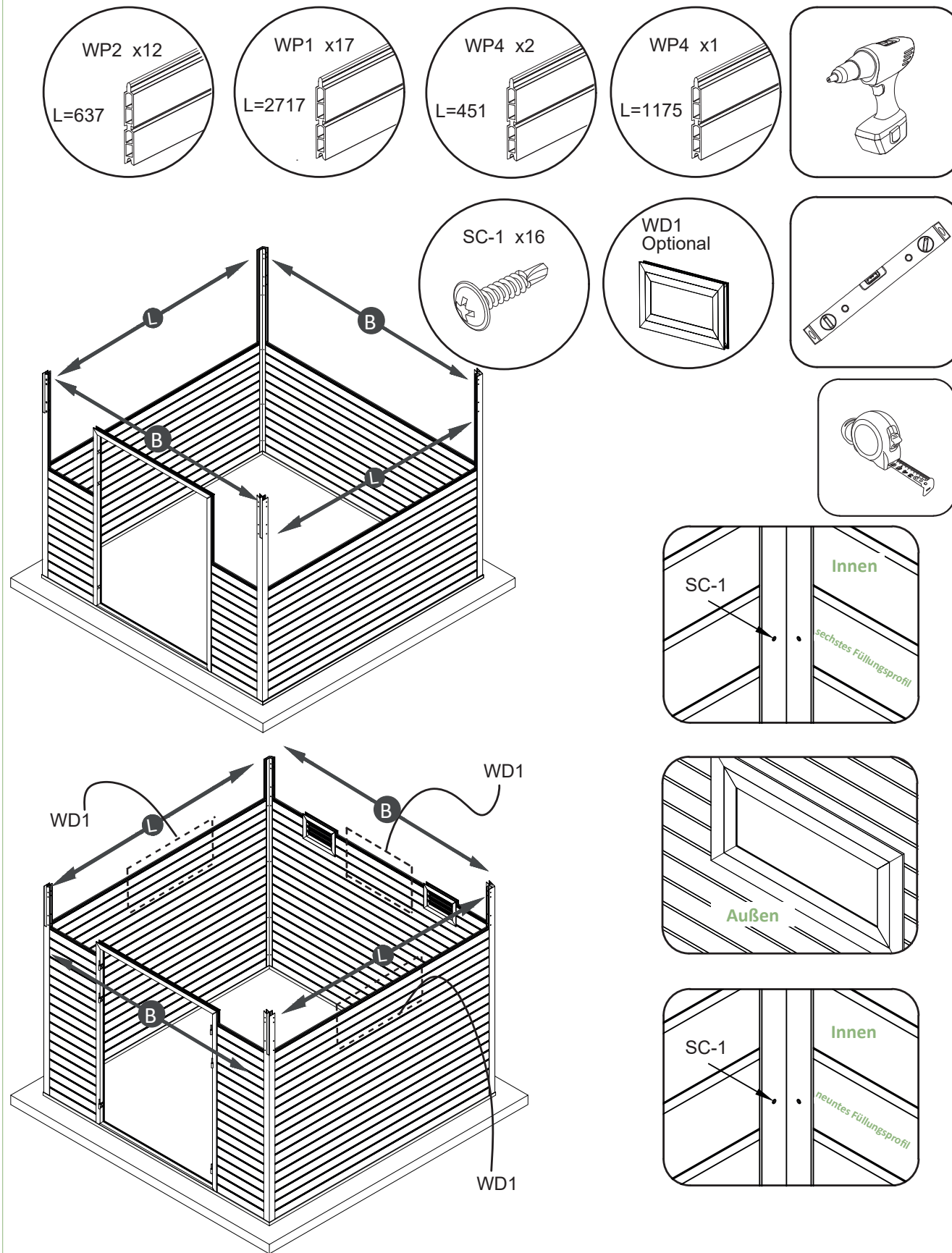


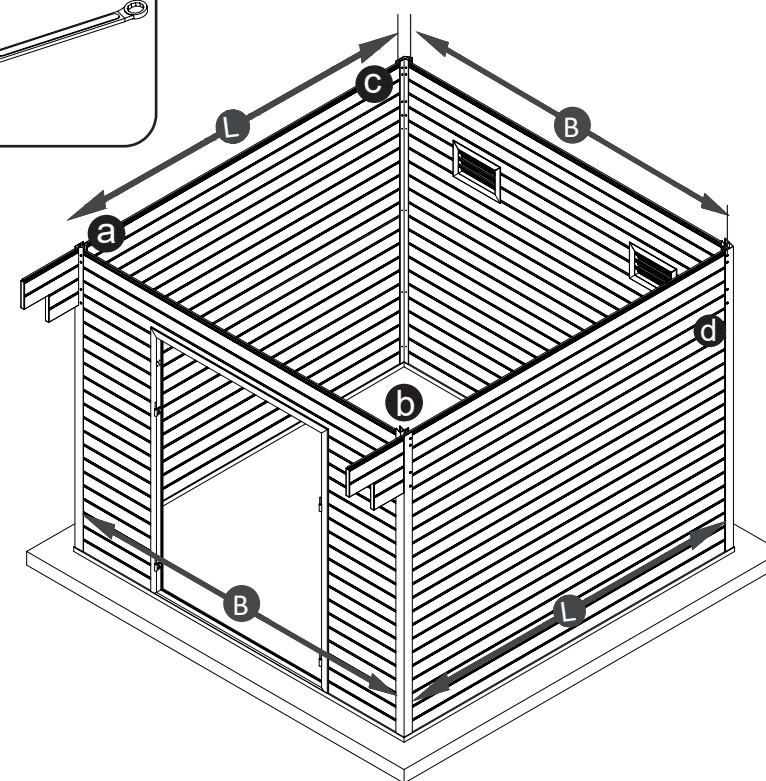
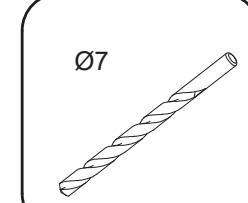
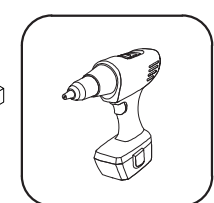
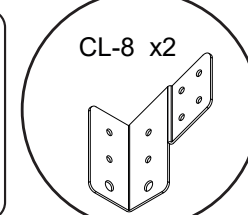
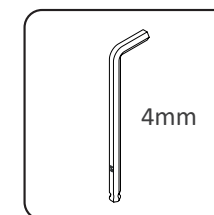
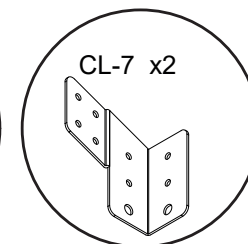
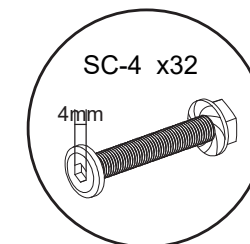
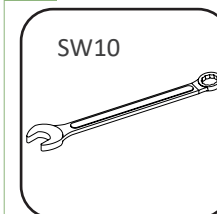
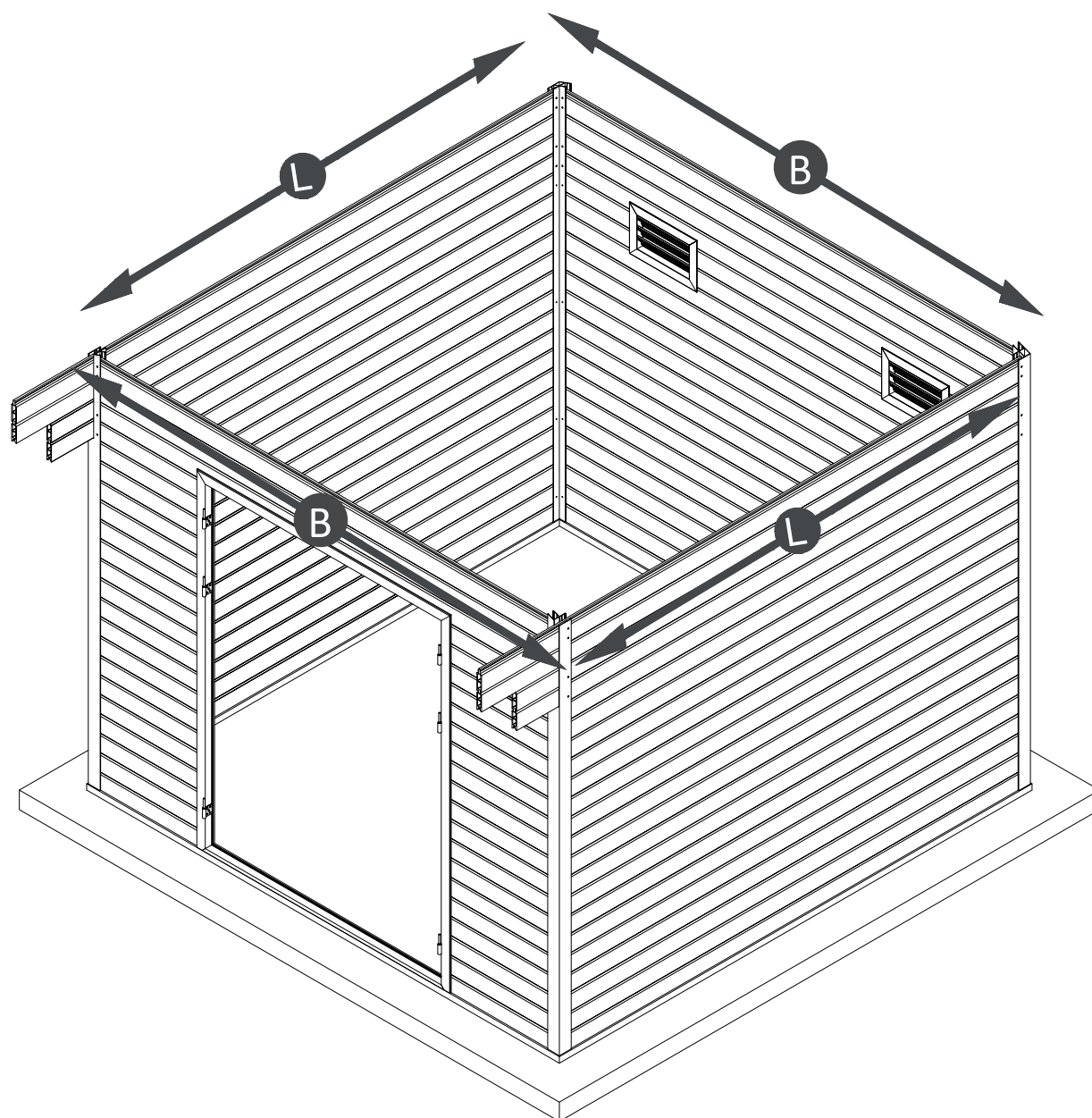
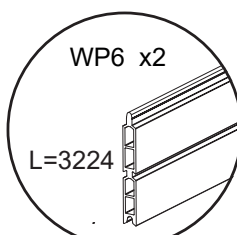
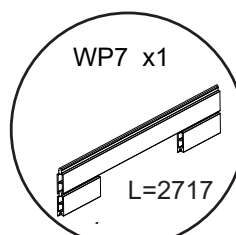
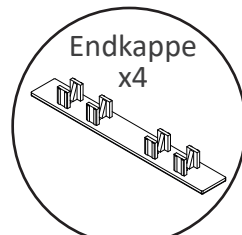
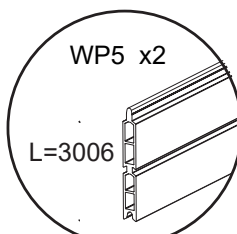
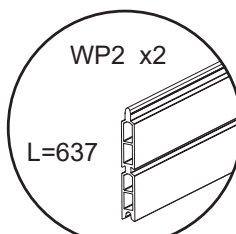
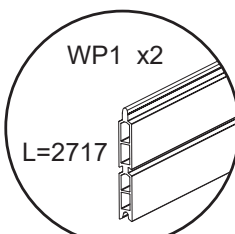
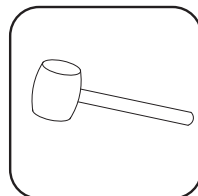
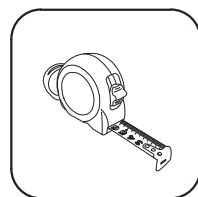
7 | Die Position der Lüftungsprofile WD2 kann frei gewählt werden. Wir empfehlen rückseitig auf Höhe des 9. Füllungsprofils.

8 | Optionales Zubehör: Fenster 873,8 × 459,5 × 43 mm

Das Fenster kann je nach Bedarf an der linken, rechten oder hinteren Wand installiert werden.

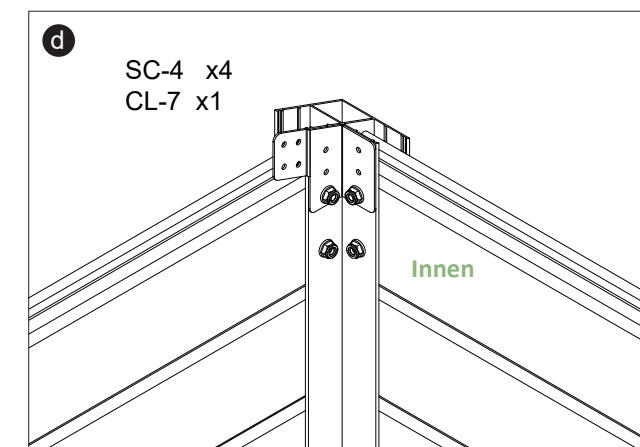
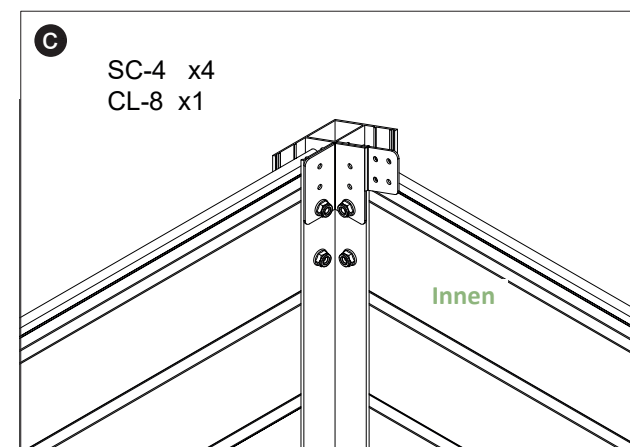
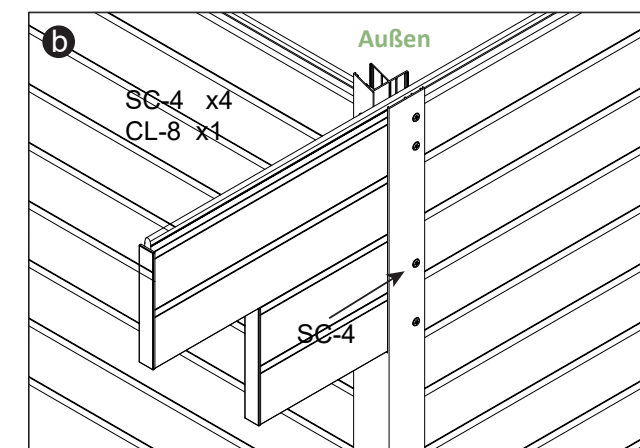
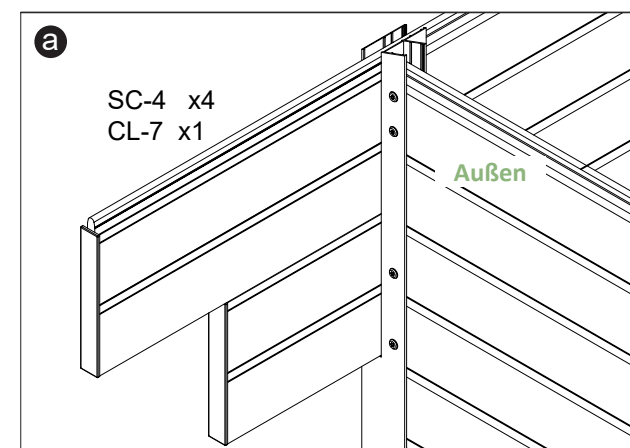
Die Position kann frei gewählt werden. Wir empfehlen das Fenster auf Höhe des 8. und 9. Füllungsprofil anzubringen.

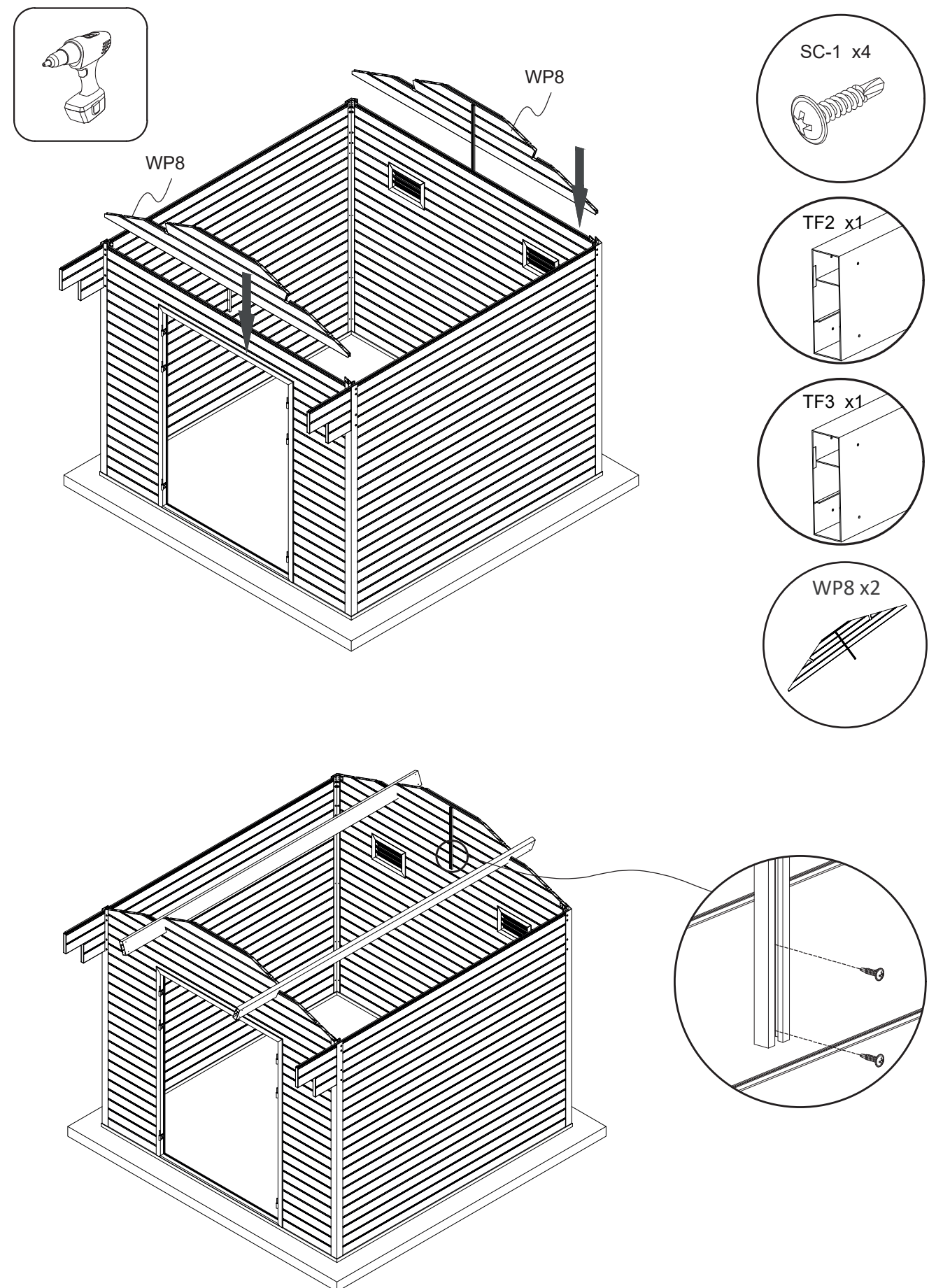
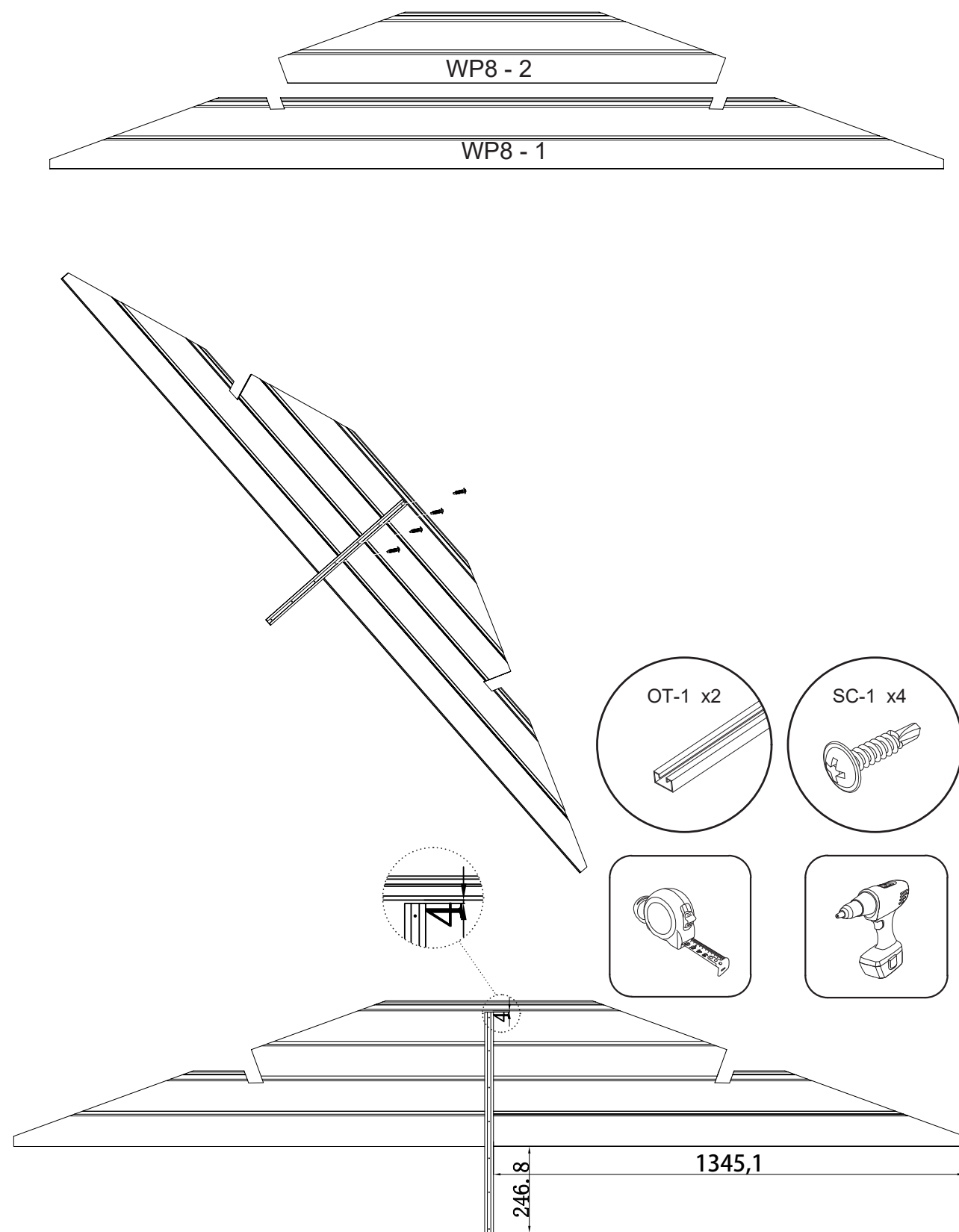




Bitte die Löcher für
die SC-4 Schrauben
vorboren!

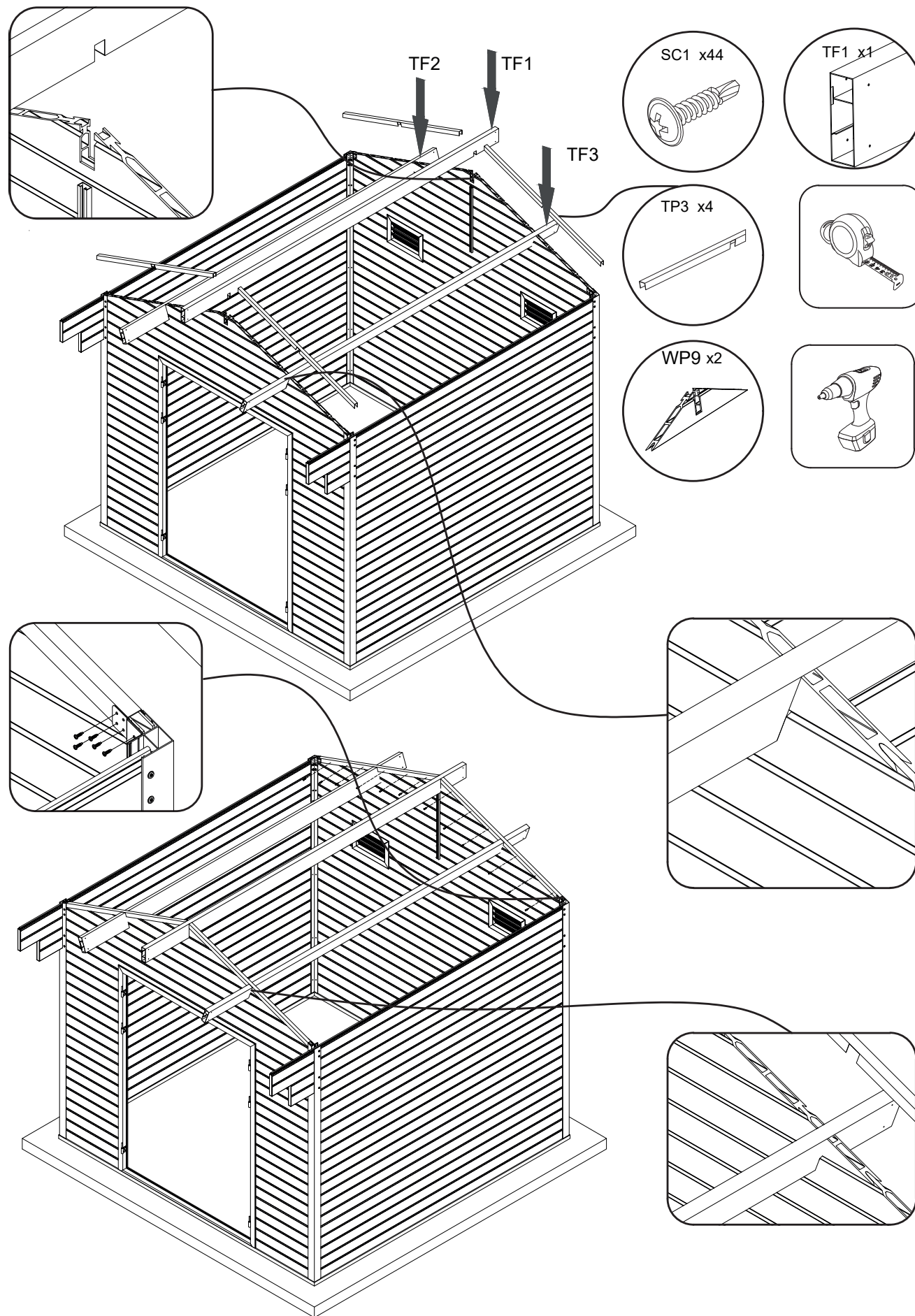
DETAIL :





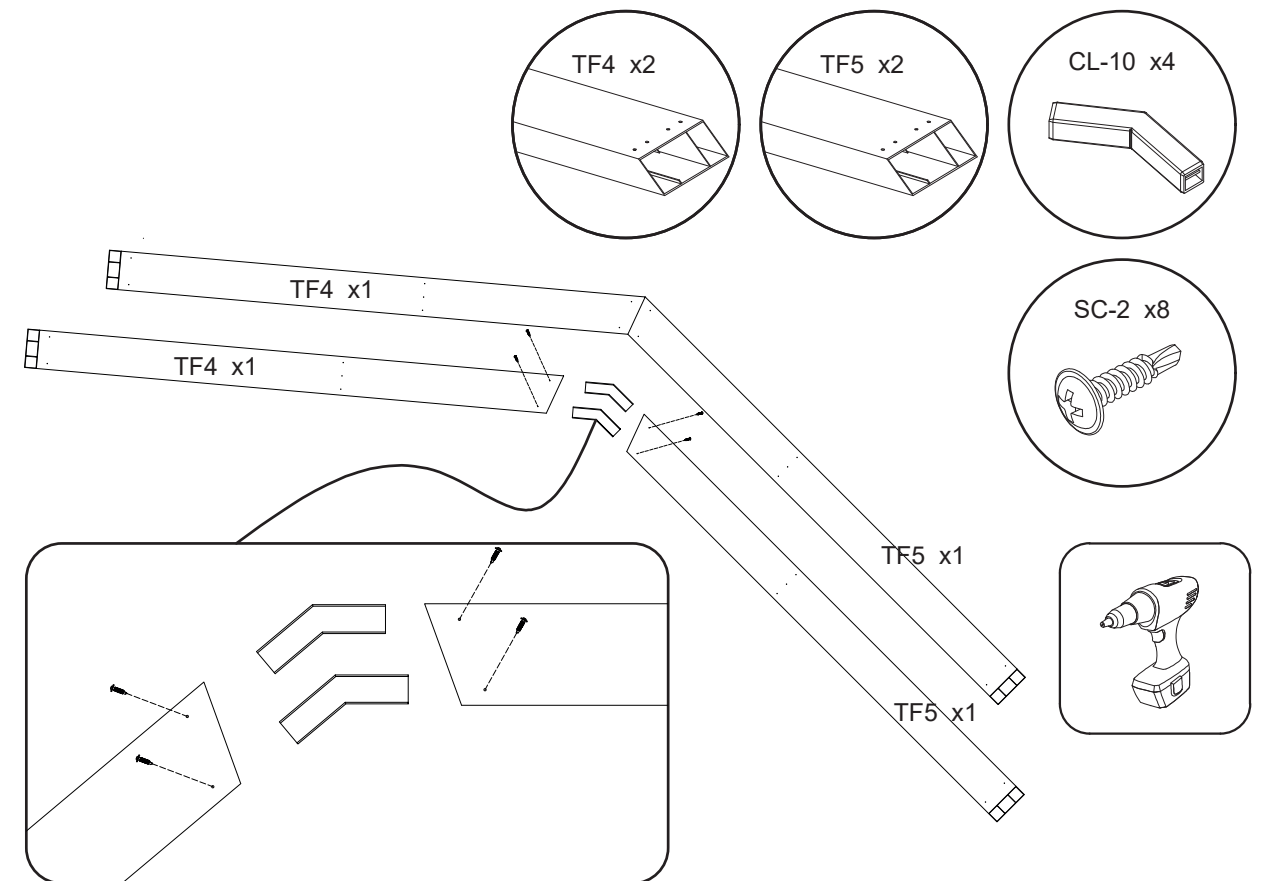
14

Aufbau Dach



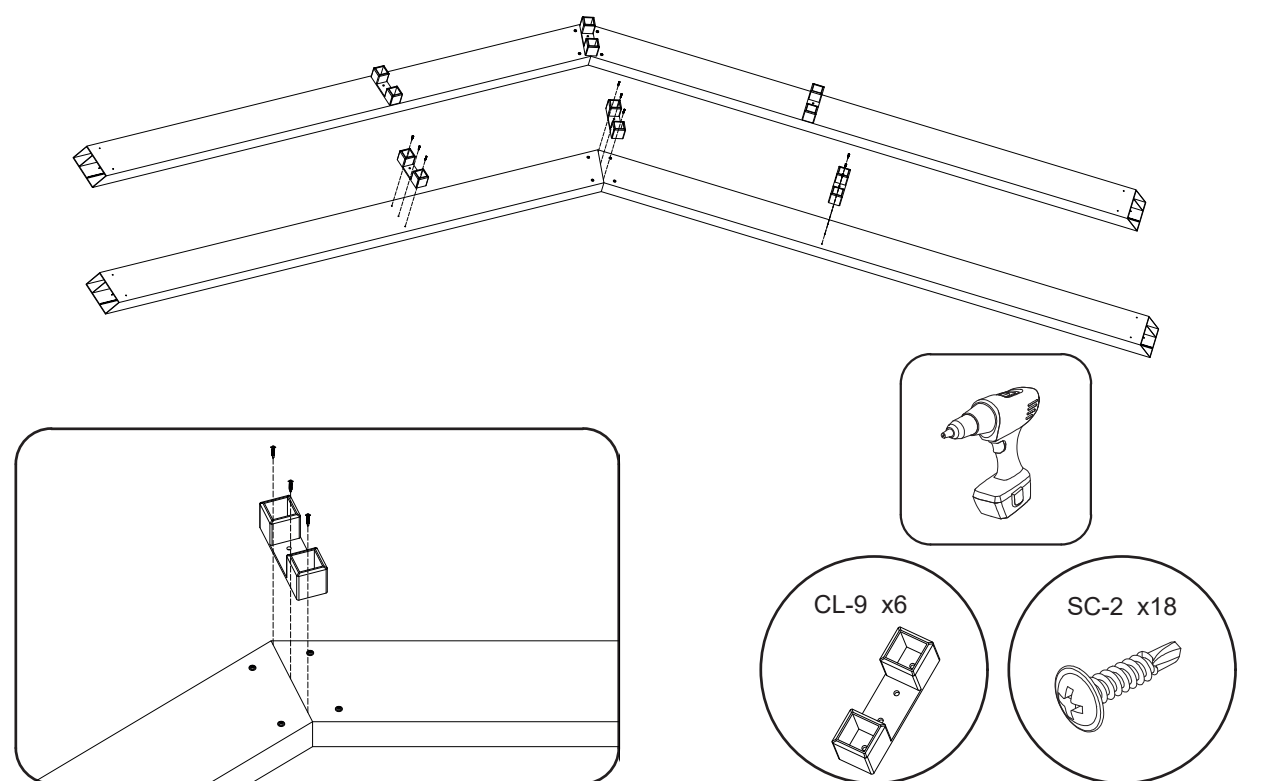
15

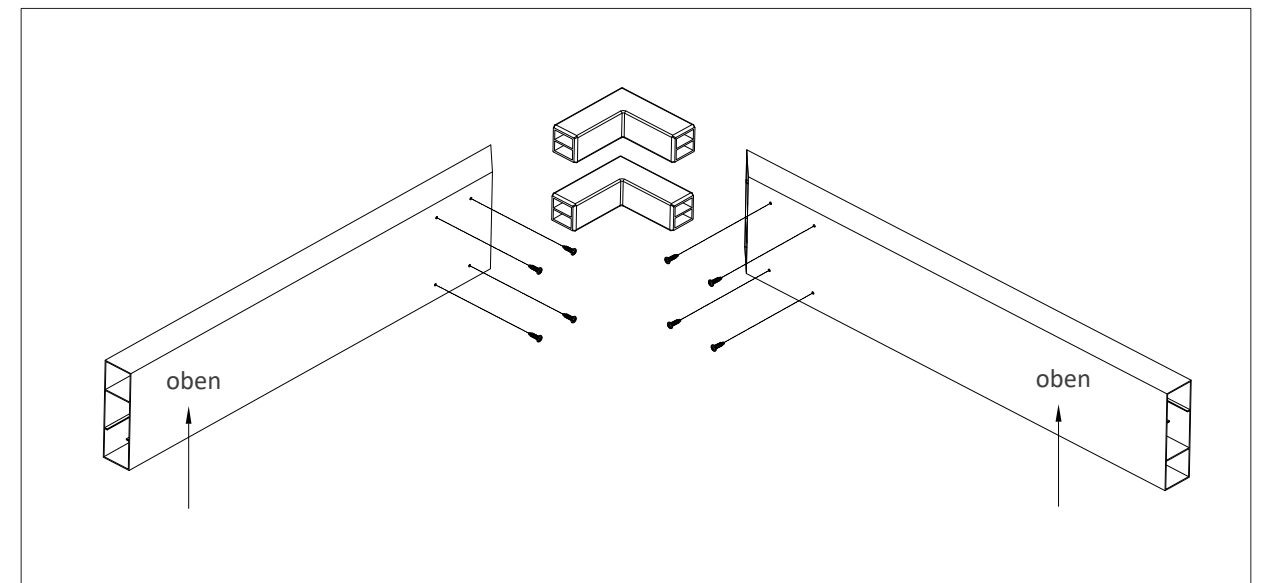
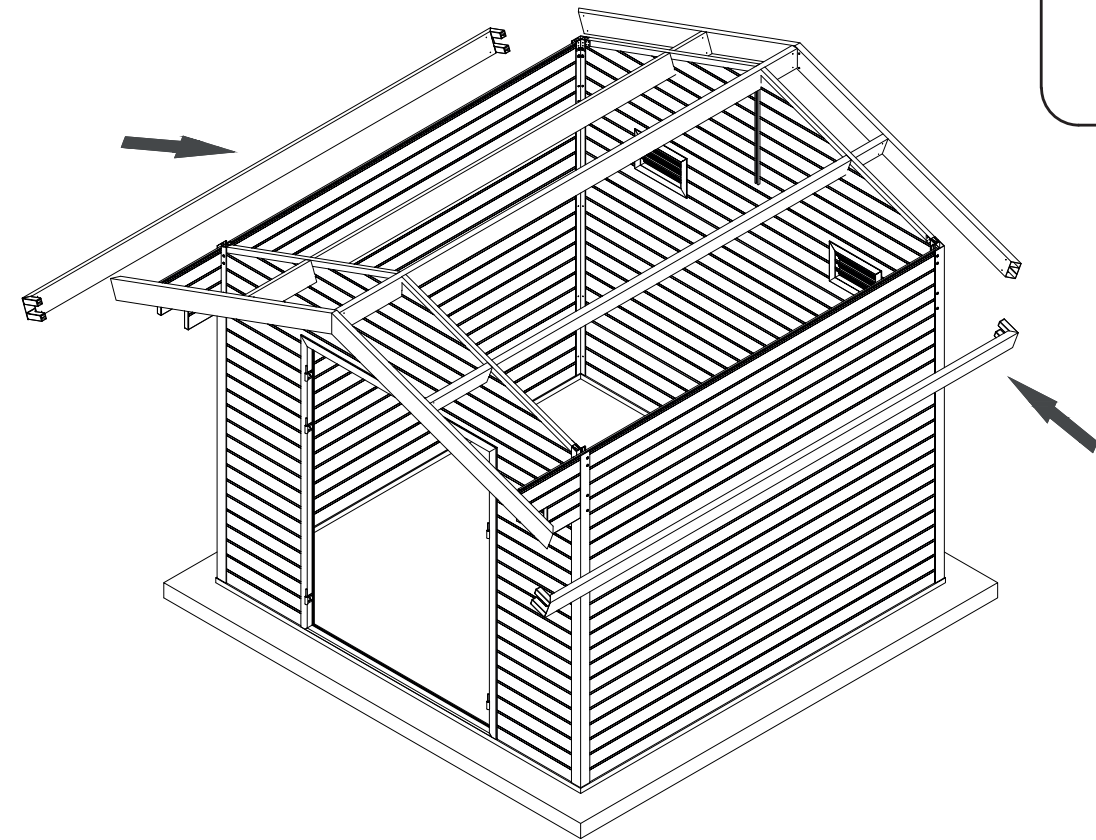
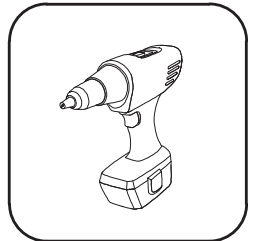
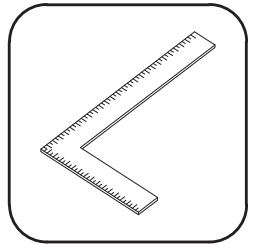
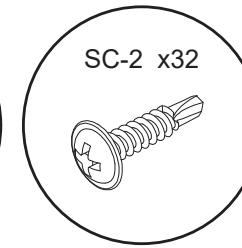
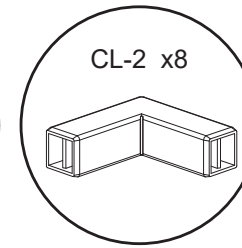
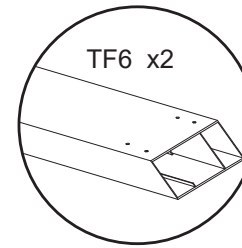
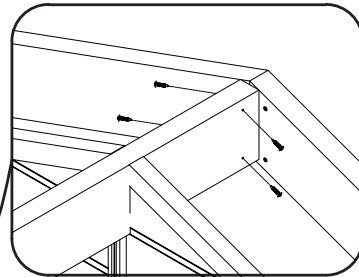
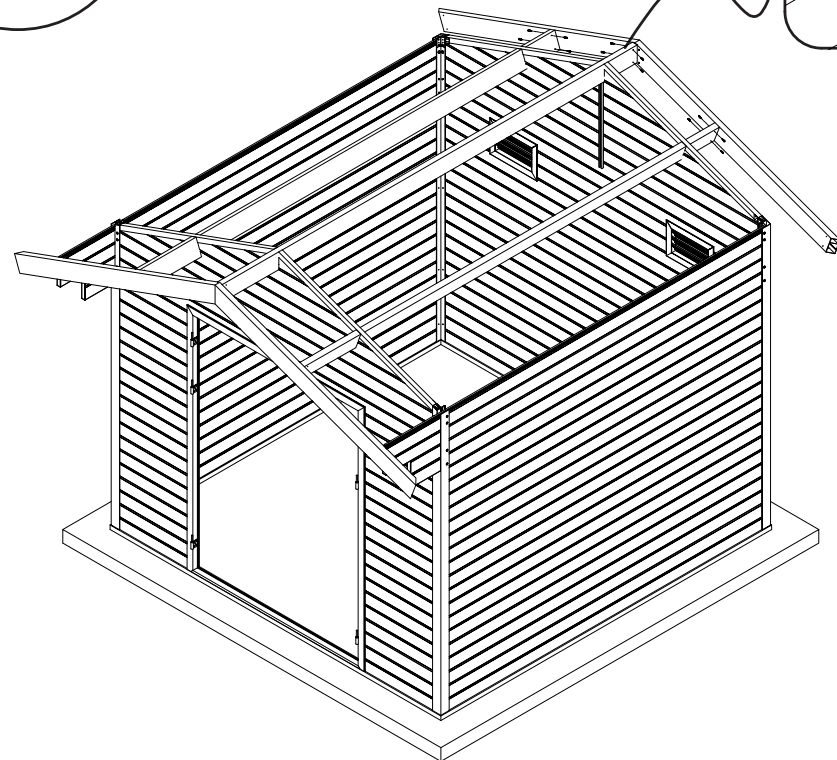
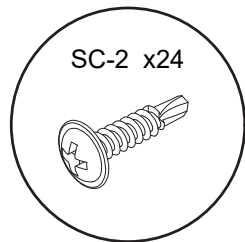
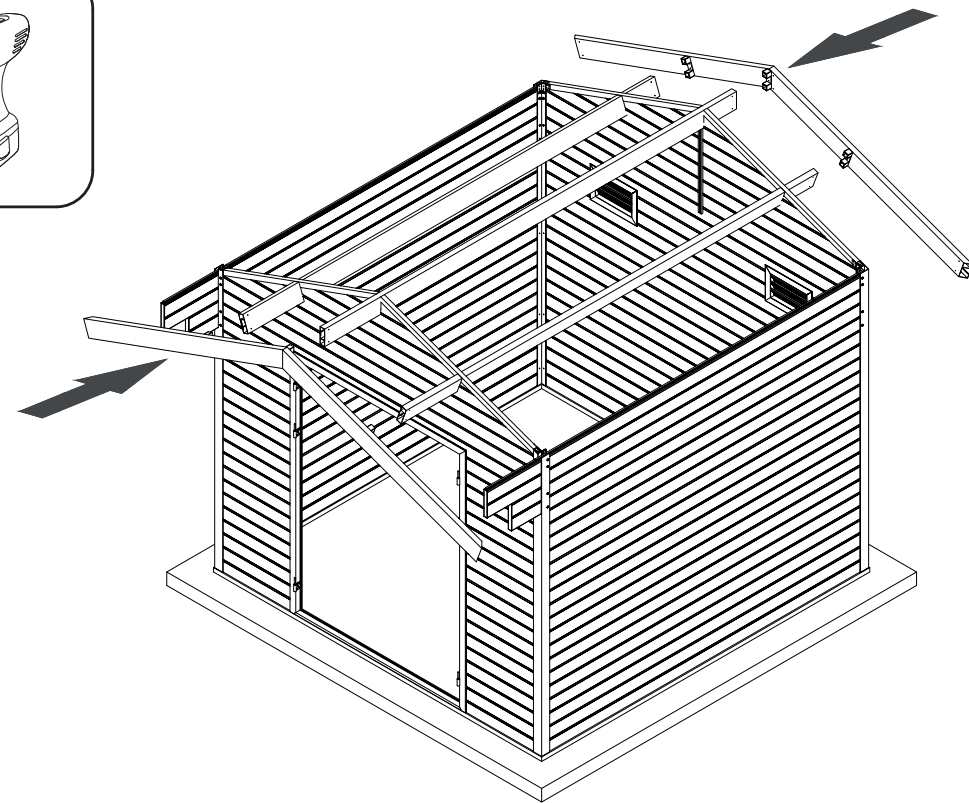
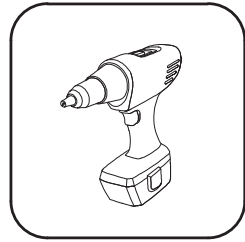
Aufbau Dach

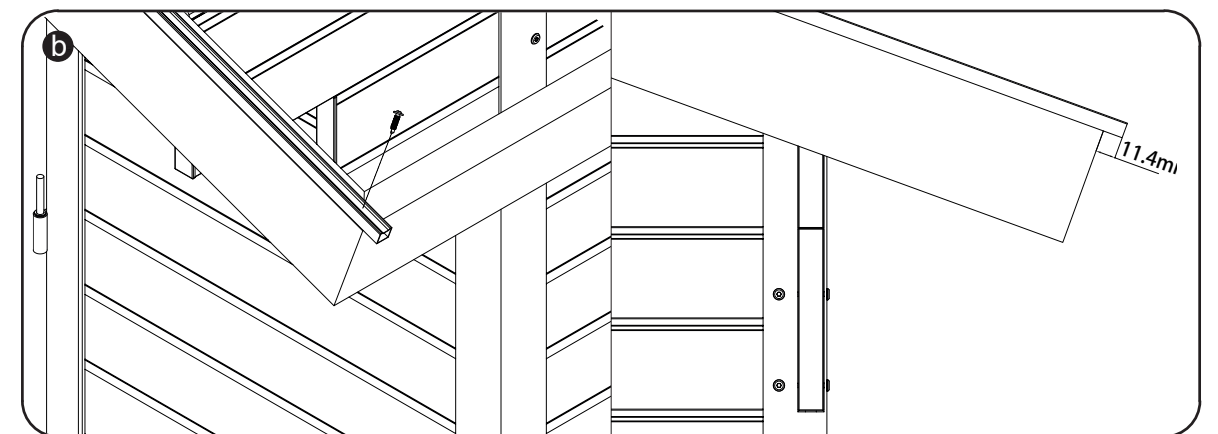
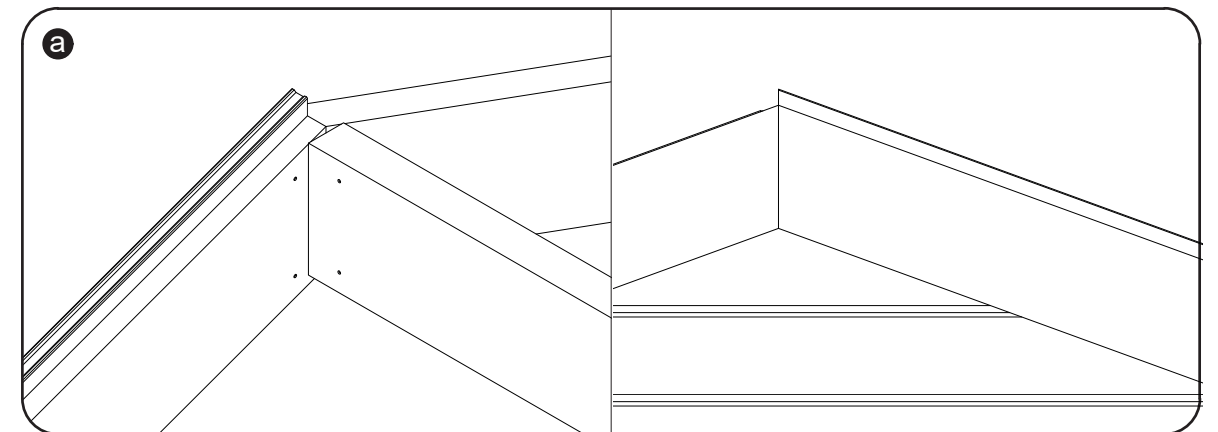
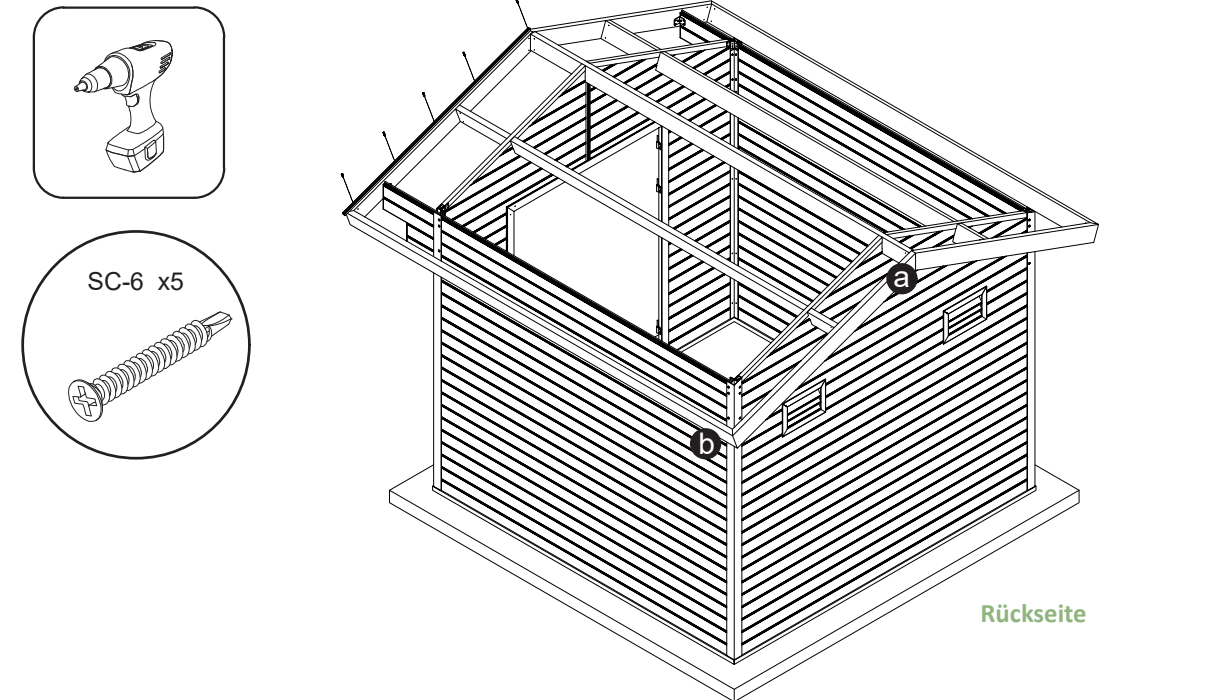
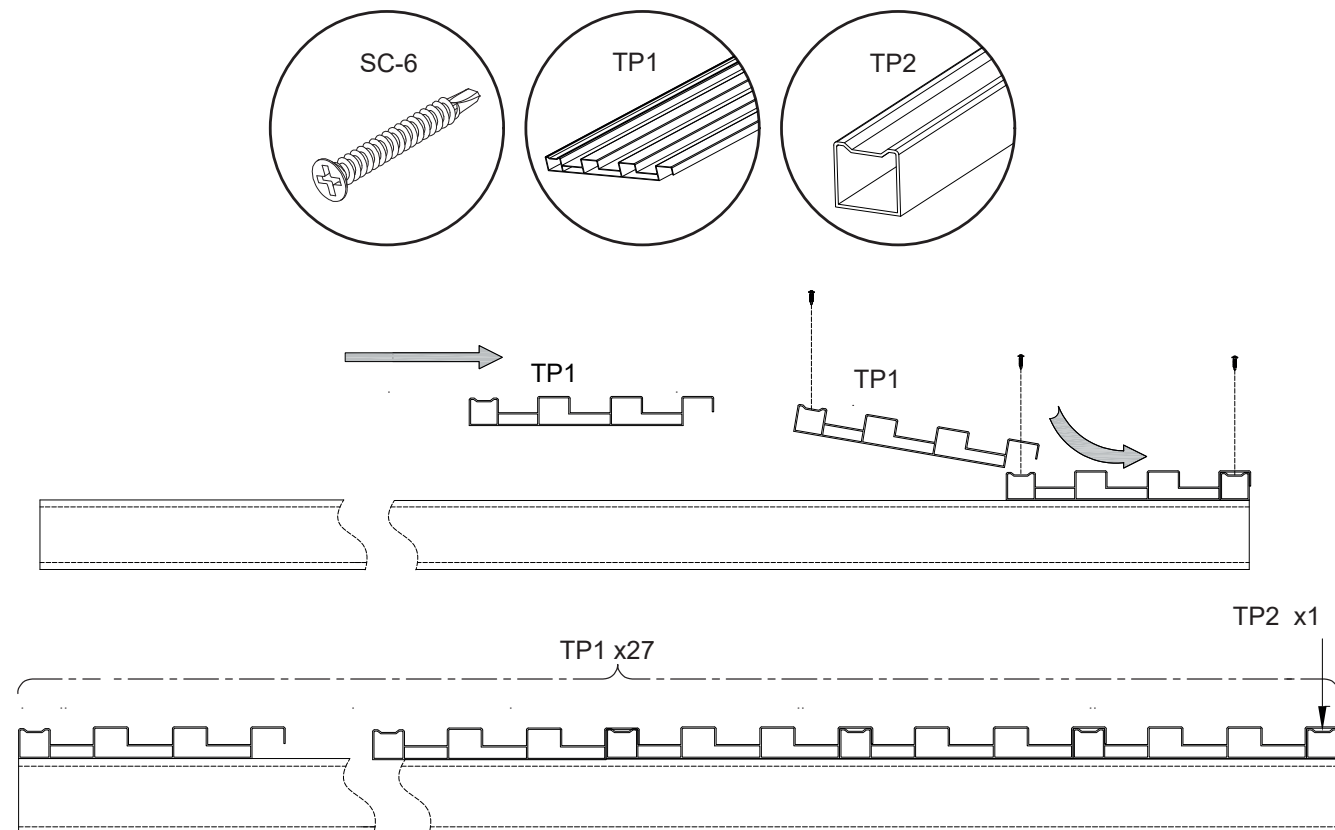
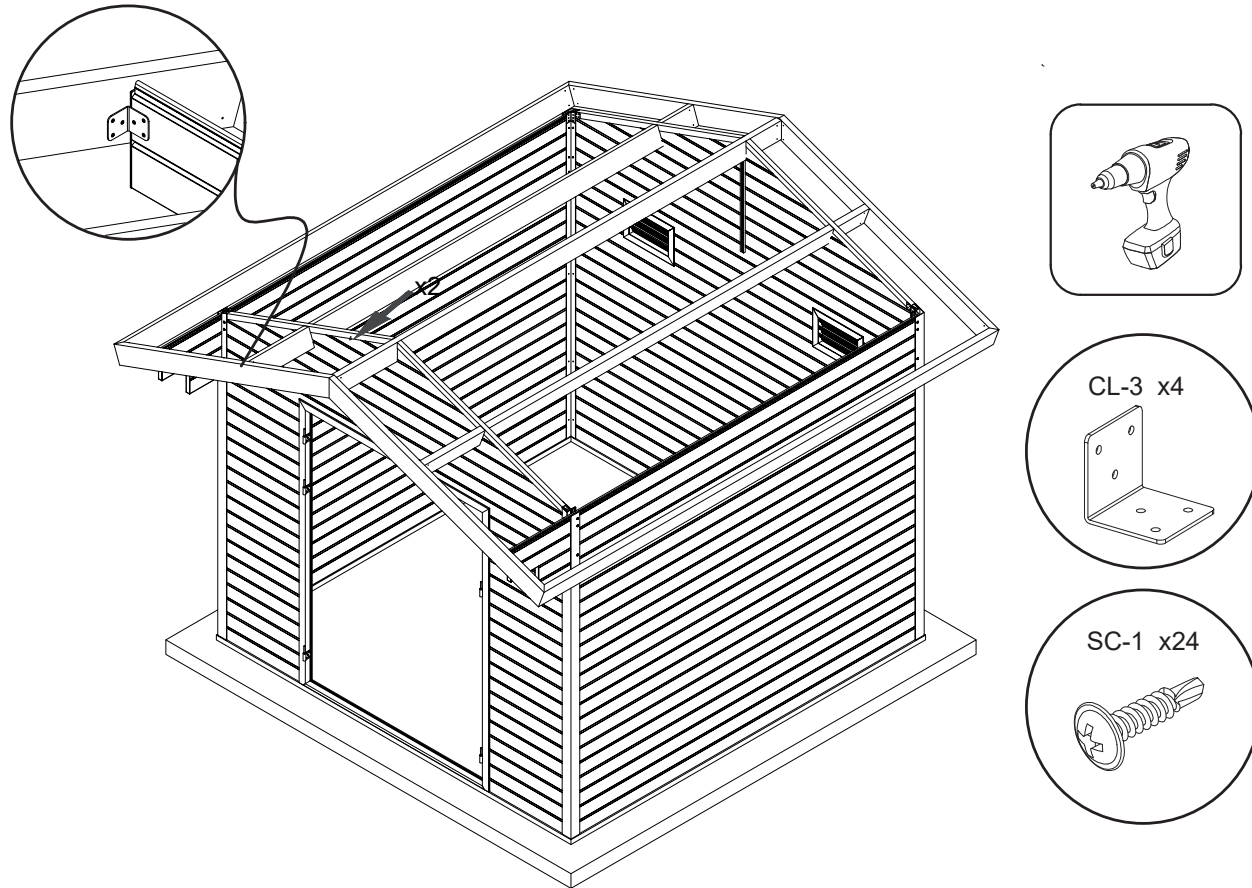


16

Aufbau Dach

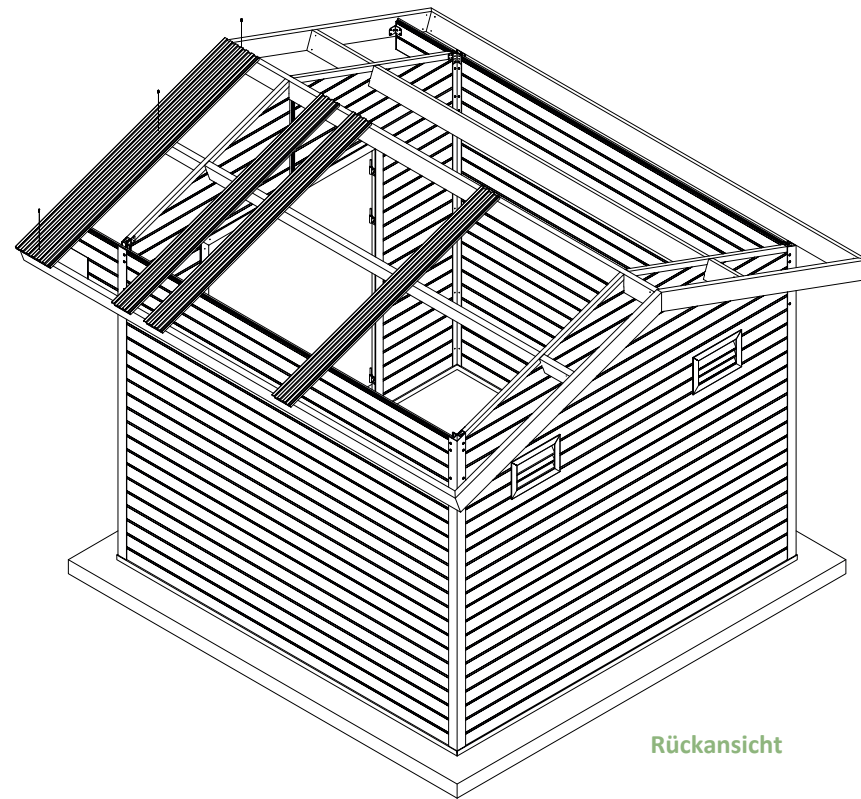




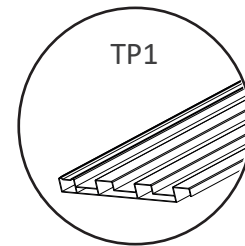
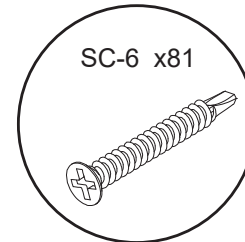
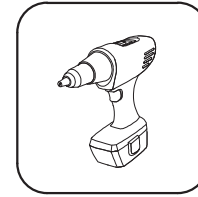


21

Aufbau Dach

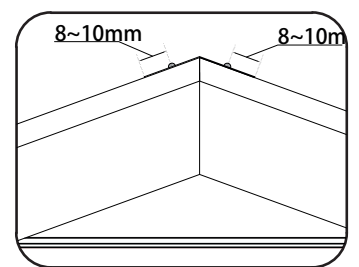
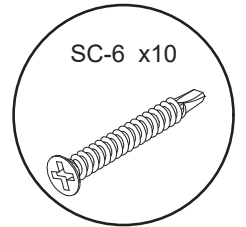
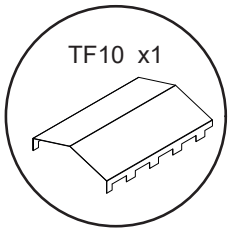
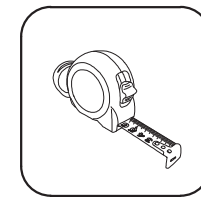
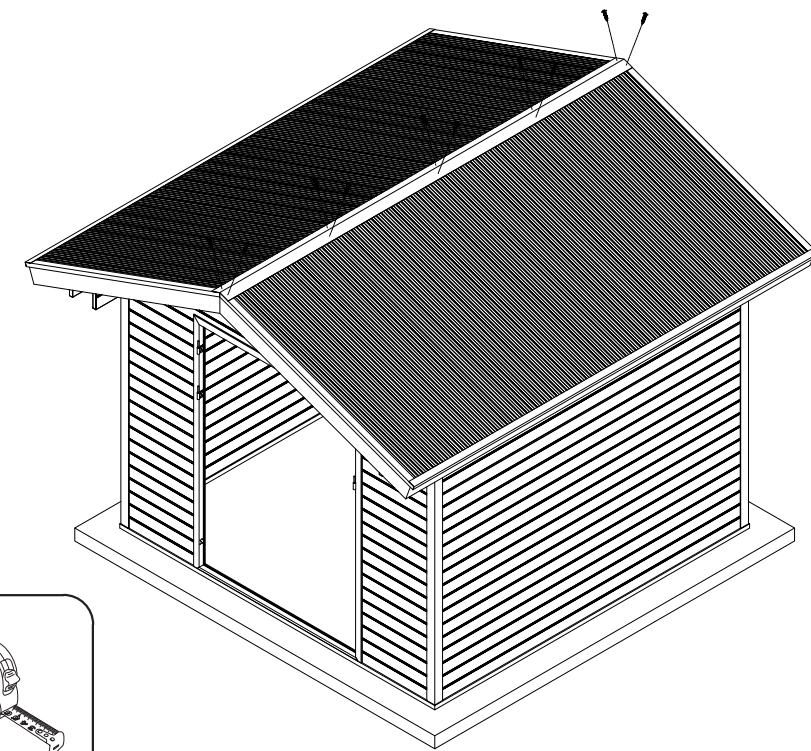


Rückansicht



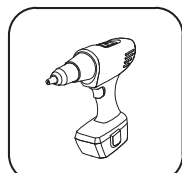
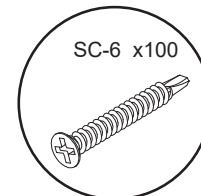
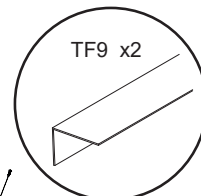
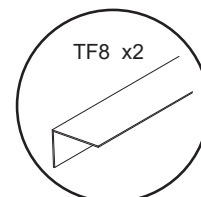
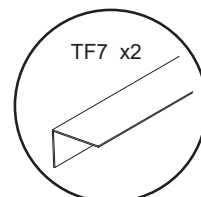
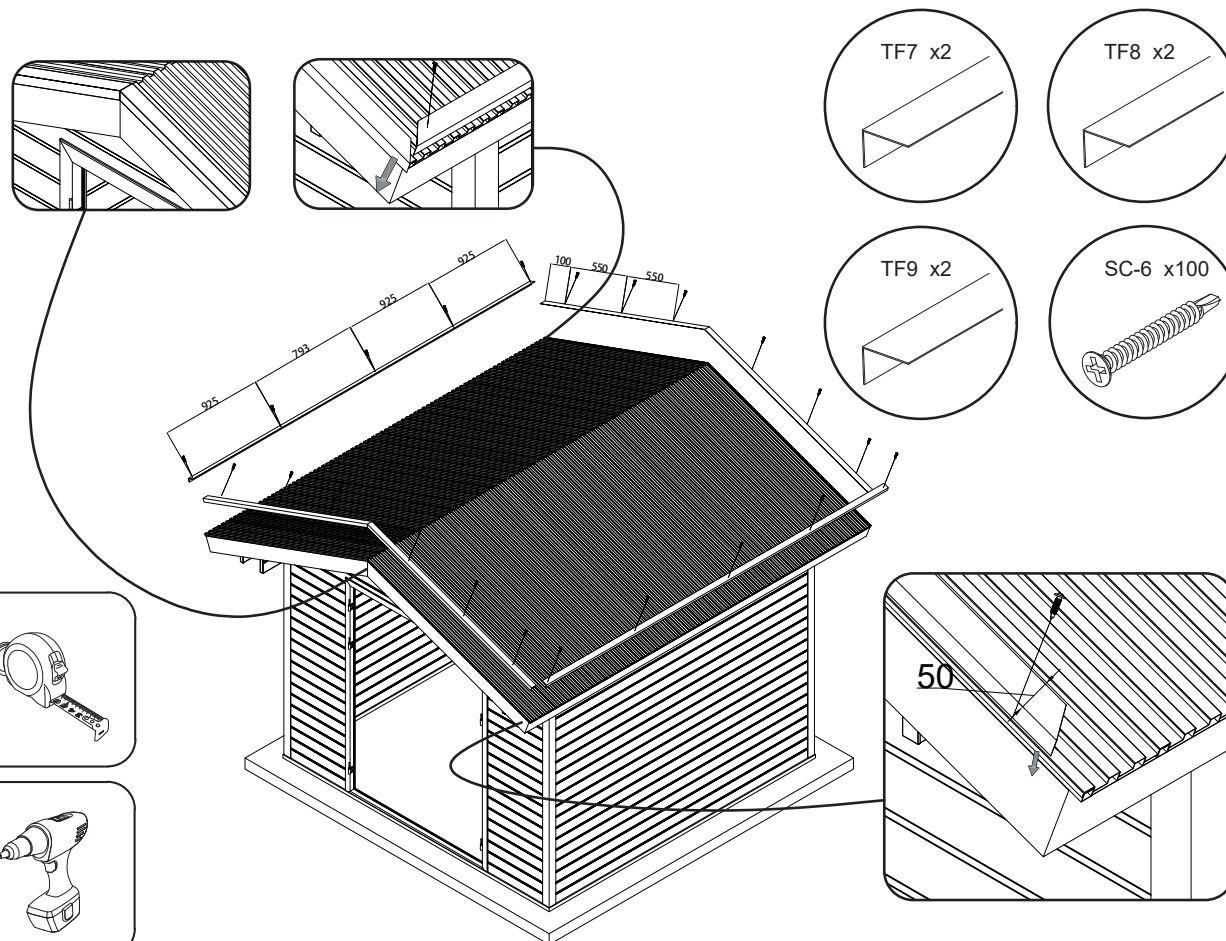
23

Aufbau Dach



22

Aufbau Dach



24

Aufbau Dach

